

Bestandesanalyse Schulhaus in Planung	Gemeinde Schmitten	Bildung + Kultur Umbau + Sanierung	193 2023
Einfamilienhaus in Tifers in Planung	privat	Wohnen Neubau	192 2024 - 2022
Einfamilienhaus in Kleinguschelmuth in Planung	privat	Wohnen Neubau	191 2024 - 2022
Umbau Zweifamilienhaus in Tifers in Planung	privat	Wohnen Umbau + Sanierung	190 2024 - 2022
Friedhofgebäude Flamatt in Planung	Gemeinde Wünnewil-Flamatt Dorfstrasse 22 3184 Wünnewil	Bildung + Kultur	189 2024 - 2022
Umbau in Villars-sur-Glâne in Planung	privat	Wohnen	188 2023 - 2022
Machbarkeitsstudie	Ritec / VAM Düringen	Arbeiten	187 2022





Haus Gutknecht-Fasel

Ersatzneubau in Ried, 2023

Der eingeschossige Holzbau wird auf das bestehende Untergeschoss gesetzt in welchem auch der Eingang verortet ist. Eine Holzterrasse führt vom Eingangsgeschoss zum neuen Wohnraum. Dieser ist schlicht gehalten und materialisiert: Die Wände und das Dach sind in Holz Natur belassen, dunkle Einbaumöbel und Beleuchtungskörper kontrastieren das Holz. Durch die zwei grossen Schiebetüren wird der Wohnraum lichtdurchflutet und verschmilzt mit dem Aussenraum. Zusätzliches gelangt viel Nordlicht über den Dachversatz in den Wohnraum.

Bautechnik: Holzelementbau, bestehende Stückholzheizung, PV-Anlage auf ganzer Süddachfläche, GEAK-A Zertifizierung (FR-00016156.01)

Judith und Markus Gutknecht-Fasel
Juraweg 5
3216 Ried bei Kerzers FR

Wohnen
Neubau
Zertifizierung

186
2023



Obstgarten

Überbauung in St. Ursen, in Planung

Die Lücken in der parallel zur Kantonalstrasse verlaufenden Umgebungsmauer in Stampfbeton verweisen auf die Zugänge in die Überbauung und bilden die strassenseitige Adresse. Horizontale Bänder aus Holz umspielen die drei polygonalen Punkthäuser, welche sich leicht vom gemeinschaftlich genutzten Landschaftsraum abheben. Die privaten Aussenräume der Wohnungen sind in der Gebäudevolumetrie gefasst und orientieren sich auf den Gemeinschaftshof. Dieser ist geprägt durch die zahlreichen Obstbäume, einen Kinderspielfeld und mehreren Sitzbereichen. Hier trifft man sich und kann am gemeinschaftlichen Leben teilnehmen des bestehenden Wohnraumes.

Rimobag AG
Urs Rappo
Hauptstrasse 20
1715 Alterswil FR

Wohnen
Neubau

185
2025
- 2021

Umbau

Einfamilienhaus in Marly, 2022

Kerstin Schnyder und
Vincent Nidegger
Chemin des Epinettes 22
1723 Marly FR

Wohnen
Umbau + Sanierung

184
2022



Zweifamilienhaus in Wabern

privat

Wohnen

183
2023



Königin-Berta-Haus
Gemeindehaus 2 in Kerzers,

Das Königin-Berta-Haus ist vermutlich das älteste Gebäude im Dorfkern von Kerzers. Durch ein dendrochronologisches Gutachten konnten Bauteile aus dem Jahre 1540 festgestellt werden. Das Gebäude liegt im Ortsschutzperimeter und ist ein geschütztes Kulturgut von nationaler Bedeutung. Es soll sorgfältig saniert und an die Stelle des heutigen Ökonomiegebäudes an der Moosgasse 4 soll ein Ersatzneubau in Minergie-P Standard realisiert werden. Damit wird der Raumbedarf der Gemeindeverwaltung, die nebenan in den Burgstatthäusern liegt, gedeckt.

Gemeinde Kerzers
Herresrain 1/3
3210 Kerzers FR

Arbeiten
Umbau + Sanierung

182
2024
- 2020



Hell und Dunkel
Einfamilienhaus in Oberschrot, 2023

Das schlichte Einfamilienhaus im Sense-Oberland hat aussen eine dunkle Holz-Fassade und bildet einen starken Kontrast zu den inneren hellen Lichtstimmungen. Ein besonderes Detail bildet der lange schmale Lichtschlitz im Dach, welches die Wand im oberen Geschoss auflöst. Durch das lange schmale Oblicht im Dach wird die Giebelwand angestrahlt und bildet einen angenehmen Lichteffect.

Bautechnik: Holzelementbau nicht unterkellert mit Luft-Wasser Wärmepumpe

Karin und Peter Brühlhart-Fricker
Schwarzhärd 16
1716 Oberschrot FR

Wohnen
Neubau

181
2023

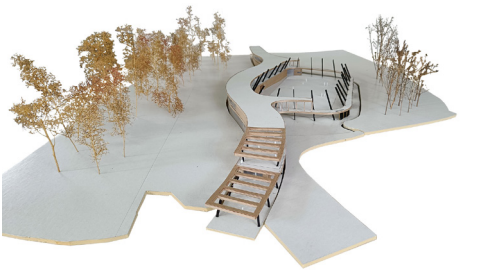


Patiohaus
in Planung

privat

Wohnen

180
2024
- 2020



Multifunktionale Plattform
in Planung

privat

Bildung + Kultur

179
2027
- 2020



Ein Steinwurf entfernt

Kita «Paradiesli» in Nottwil, 2023

Der organische Baukörper fügt sich harmonisch in die Landschaft ein und spielt mit den runden Formen in der Umgebung. Die geschwungene und grosszügige Begegnungsszone schafft eine übersichtliche und klare Organisation und öffnet sich in der Mitte zu einer Piazza die eine flexible Nutzung ermöglicht und das Miteinander, Abschaun, Entdecken und voneinander Lernen fördert, wie es das SPZ mit der Begegnungshalle vorlebt. Die Rundungen erzeugen verschiedenartige und spannende Räume im Innern des Gebäudes. Um den eingeschossigen Hobau herum entsteht ein Runweg, welche die verschiedene kindergerechte und hindernisfreie Spielzonen verbindet.

Schweizer Paraplegiker Stiftung
Guido A. Zäch-Strasse 10
6207 Nottwil LU

Wettbewerb
Bildung + Kultur
Neubau

178
2023
WBW
1. Platz



Orangerie

Erweiterungsbau in Düringen, 2022

Irène und Markus Roggo
Susanne Roggo
Duensstrasse 20
3186 Düringen FR

Wohnen
Umbau + Sanierung

177
2022

Vorprojekt Umbau Einfamilienhaus in Brünisried

privat

Wohnen

176
2021

Vorprojekt Einfamilienhaus in Kirchenthurnen

privat

Wohnen

175
2021

Baueingabe Einfamilienhaus in Courmirens

privat

Wohnen

174
2021

Erweiterung Gewerbezentrum
in Planung

BusinessPlus Düringen AG
Industriestrasse 34
3186 Düringen FR

Arbeiten

173
2025
- 2019



Ein Sitzplatz für Hubert

Anbau in St. Ursen, 2020

Das bestehende Einfamilienhaus am Waldrand erhält einen neuen gedeckten Ausseraum um die Ruhe zu geniessen. Im Untergeschoss wird in der neuen Werkstatt gehobelt, auf der Terrasse entspannt. Schwarz eingefärbter Beton, schwarzer Stahl in Kombination mit Holz bieten der Familie eine Erweiterung des bestehenden Wohnraumes.

Hubert Lauper
Höhenweg 10
1717 St. Ursen FR

Wohnen
Umbau + Sanierung

172
2020



Träffpunkt

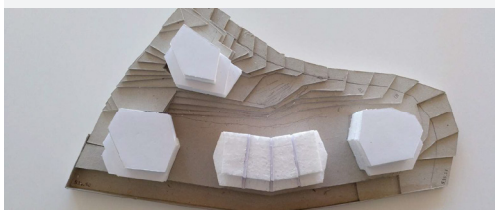
Mehrzweckgebäude mit Dreifachturnhalle in Alterswil, 2021

Das Projekt „Träffpunkt“ bildet einen Platz zwischen dem bestehenden Schulhaus und dem neuen Mehrzweckgebäude. Dieser zentrale Ort wird zum Herzen der erweiterten Schulanlage. Durch die transparente Fassadengestaltung im Erdgeschoss fliessen Innenraum und Aussenraum ineinander über. Die Räume des Mittagstischs öffnen sich zum Platz hin und verschmelzen mit dem Aussenraum. Das ermöglicht es, den grosszügigen Platz als Raumerweiterung zu nutzen. Bei Grossveranstaltungen kann die Turnhalle durch ein grosszügiges Tor geöffnet und dazu geschaltet werden. Dadurch entsteht ein grosser Raum, der sich vom Aussenplatz bis in die Innenräume der Turnhallen erstreckt. Platz und Hallen verschmelzen so zu einem Ganzen und ermöglichen vielfältige Nutzungen für gesellschaftliche und kulturelle Anlässe. Durch das Abschrägen der Westfassade kommuniziert der Neubau mit dem alten klassizistischen Schulgebäude und der Platz dazwischen wird zum prägenden Hauptelement des Projektes „Träffpunkt“.

Gemeinde Alterswil

Bildung + Kultur
Wettbewerb
Neubau

WBW
3. Platz
2021



Vorprojkt Überbaaun in Böisingen

privat

Wohnen

171
2021

Vorprojekt Zweifamilienhaus in Cougevaux

privat

Wohnen

170
2020

Vorprojekt Sanierung Einfamilienhaus

privat

Wohnen

169
2018



Blick zum See

Zwei Wohneinheiten in Wohlen bei Bern, 2021

Das zweigeschossige Wohnhaus und das eingeschossige Stöckli fügen sich neben das bestehende Elternhaus aus den 60er Jahren und bilden zusammen eine harmonische Dreiergruppe. Über den Ankunftshof gelangt man zu den beiden neuen Wohneinheiten. Der Eingangsbereich ist zurückhaltend gestaltet, umso grosszügiger ist dafür der luftige Wohnbereich mit freier Sicht über den See.

Bautechnik: Holzbauweise, Plusenergiehaus und GEAK A mit Wärmepumpe und Erdsonden. Die PV-Anlage über die beiden Süddachflächen speisst auch das Elternhaus.

Vorprojekt für ein Einfamilienhaus in Muri bei Ber

privat

Wohnen

167
2020

Umbau Forsthaus Galmiz

privat

Arbeiten

166
2020

Erweiterung von zwei Dachwohnungen in Tafers

Zbinden Pascal GmbH
Thunstrasse 3
1712 Tavers FR

Wohnen

165
2020



Wohnungseinbau in Swisscomzentrale

Anne-Françoise und Yvar
Wohlhauser
Pleinvent 3
1726 Farvagny-le-Petit FR

Wohnen
Umbau + Sanierung

164
2020



Verdichtung

Einfamilienhaus in Schmitten, 2019

Auf engstem Raum wurde neben das bestehende Haus ein neues Volumen gebaut. Eine grosszügige Eckverglasung bildet den Übergang zwischen dem Bestehenden und dem Neuen und gibt diesem einen lichtdurchfluteten Eingangsbereich.

Bautechnik: Holzbau in Minergie-P Qualität mit Luft-Wasser Wärmepumpe, Photovoltaikanlage und kontrollierter Lüftung

Johanna und David Portmann
Birkenweg 5
3185 Schmitten FR

Wohnen
Neubau
Zertifizierung

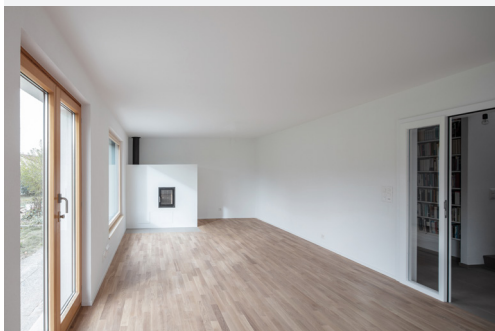
163
2019

Stöckli im Garten

Susi und Niklaus Kämpfer
Sonnenrain 8
3063 Ittigen BE

Wohnen

162
2018

**Raum und Licht für Familie und Bücher**

Umuu Einfamilienhaus in Marly, 2019

Mit dem Umbau des Einfamilienhauses aus den 70er Jahren entstehen grössere und lichtdurchflutete Räume für die Familie mit ihren vielen Büchern. Räumlich hohe Qualität erhalten die Zimmer im Obergeschoss durch die südseitige Dacherrhöhung. Der Einsatz von baubiologischen Materialien und der neue Holzofen schaffen ein behagliches Wohnklima.

Bautechnik: Hybridbauweise. Wechsel von einer Elektroheizung zu einem Stückholzofen in Kombination mit einer Luft-Wasser Wärmepumpe und Photovoltaikanlage

Elisabeth Peyer und Renzo Caduff
Planafin 56
1723 Marly FR

Wohnen
Umbau + Sanierung

161
2019

**Verspielter Würfel**

Einfamilienhaus in Schmitten, 2018

Auf einem Sockel, der die Garage und die Kellerräumen enthält, steht das Wohnhaus, ein kompakter Würfel. Diese Form erfüllt in idealer Weise die Anforderungen eines Minergie-P Standards: die Fassadenfläche ist im Verhältnis zum beheizten Volumen klein, was einen minimalen Energieverlust ermöglicht und zudem die Kosten klein hält.

Bautechnik: Holzbau, Minergie-P mit Luft-Wasser Wärmepumpe und kontrollierter Lüftung

Privat

Wohnen
Neubau
Zertifizierung

160
2018

**Salonerweiterung mit gedecktem Sitzplatz und Dachterrasse**

Erweiterungsbau in Schmitten, 2017

Der Wohnbereich wird, zwei Treppenstufen tiefer liegend, in Richtung Garten erweitert. Die Fassade ist gegenüber dem Dachrand zurückversetzt und leicht schräg gestellt. Diese Schräge lenkt zum gedeckten Sitzplatz hin. Das Dach des kleinen, angedockten Erweiterungsbaus dient als Terrasse zu den zwei Zimmern im Obergeschoss.

Bautechnik: Holzbau

Judith und Olivier Flechtner
Kreuzmattstrasse 34
3185 Schmitten FR

Wohnen

159
2017



Auf kleinstem Raum

Umbau Einfamilienhaus in Wabern, 2017

Das Haus aus den Fünfzigerjahren ist zu klein geworden. Ein Umbau steht an. Zwischen den beiden Zimmern im Dachgeschoss liegen die Treppe und ein kleiner Estrich, den wir zu einem Zimmer ausbauten. Eine neue Gaube und ein Dachflächenfenster bringen Licht in den Raum. Zusätzlich wurde das Gebäude sanft saniert.

Bautechnik: Holzbaz Dachsanierung mit Einbau von Warmwasserkollektoren

Karin und Stefan Stübi
Wohlgemuth
Sonnmatthstrasse 11
3084 Wabern BE

Wohnen
Umbau + Sanierung

158
2017



Hut und Arkade

Umbau und Erweiterung Homato in Fribourg, 2019

Homato Beherbergt Betagte Personen mit Behinderung. Das Tagesheim Wird durch Einem Anbau Mit Vorgelagerter Arkade Im Sockelgeschoss, Und Das Wohnheim Durch Eine Aufstockung Auf Dem Gebäude, Das Wir 2004 Fertiggestellt Hatten, erweitert.

Bautechnik: Hybridbauweise, Fassade der Aufstockung in vorfabrizierten Holzelementen.
Neubauteile in Minergie-P Qualität, Wechsel von einer Öl- zu einer Holzheizung (Pellet).

Fondation Les Buissonnets
HOMATO
Rte Villars-les-Joncs 3
1700 Fribourg FR (Gemeinde
Düdingen)

Arbeiten
Wohnen
Umbau + Sanierung
Zertifizierung

157
060
2019



Die Eiche und das Haus

Einfamilienhaus in Giffers, 2017

Ein geschützter Hag mit einer alten Eiche steht längs der Quartierstrasse. Dahinter gliedert eine Betonwand den leicht geneigten Westhang in einen halbprivaten Vorhof unten und eine private Terrasse oben. Auf ihr steht das Haus, quer zur Wand und übersiehinausspringend. Der Hauseingang liegt unten am Vorhof. Zwei Loggien im Erdgeschoss und im Obergeschoss greifen in die Baumkrone.

Bautechnik: Hybridbauweise mit einer Fassade in vorfabrizierten Holzelementen. Minergie-P mit Wärmepumpe und Erdsonden. Die Erschliessungsleitungen für eine Solaranlage wurden vorbereitet.

Julia und Raphael Zbinden
Obertschwilstrasse 40
1735 Giffers FR

Wohnen
Neubau
Zertifizierung

156
2017

Tiroir

Einfamilienhaus in Kleinbödingen, 2016

Das Einfamilienhaus steht am Hang auf einem Betonsockel mit der Garage. Die Schräge der Westfassade folgt dem Strassenverlauf. Die Balkonvorzone im Süden verbindet die Innenräume mit der Umgebung, bricht hangabwärts aus dem Gebäudevolumen aus und spielt die Aussicht in die Alpen und auf das Schloss Laupen frei.

Bautechnik: Holzbau mit vorgehängten, verputzten Fassadenplatten. Wärmepumpenheizung mit Erdsonden.

Petra Folly und Thomas Ziegler
Alpenblick 10
3213 Kleinbödingen FR

Wohnen
Neubau

155
2016



Fliessende Übergänge

Einfamilienhaus in Murten, 2017

Lauben vor den Längsfassaden schaffen fließende Übergänge zwischen Innen und Aussen: im Westen zur Aussichtsterrasse hin und im Osten zum introvertierten Garten. Gewohnt wird in einer entspannenden Raumstimmung im Obergeschoss, wo mit den Holzschiebeläden vor den Lauben die bezaubernde Aussicht flexibel gefiltert werden kann.

Bautechnik: Hybridbauweise, Wärmepumpenheizung mit Erdsonden

Michèle und Stefan Fröhlich
Weideweg 33
3280 Murten FR

Wohnen
Neubau

154
2017

Anbau Büro mit Wintergarten

Erich Kaderli
Jetschwil 55
3186 Düringen FR

Wettbewerb
Bildung + Kultur
Umbau + Sanierung

153
2016

Umbau Ferienhaus Egloff

Lynne und Dominik Egloff-May-
tain
Chemin du Palatinat 1
1700 Fribourg FR

Wohnen
Umbau + Sanierung

152
2016

Bambusküche

Umbau in Schmitten, 2017

Einbau eines Bades und einer Küche und Sanierung der Maisonette Wohnung, die uns 25 Jahre als Büro diente. Wir ziehen nach Düringen in neue Räume, die auf einem Geschoss liegen. Die neue Küche ist aus Bambusholz gebaut, wie die bestehenden Parkettböden. Dreischichtplatten aus Bambus sind ein äusserst nachhaltiges Material. Bambus wächst rasch und kann fast überall angebaut werden.

Heribert Binz
Rohr 81
1712 Täfels FR

Wohnen
Umbau + Sanierung

029b
029
2017

Weiche Spitze

Mehrfamilienhaus in Bolligen, 2016

Verdichtung in Bolligen: Durch den Ersatzneubau entstehen aus zwei Wohnungen vier. Neben einer Maisonette liegen zwei Geschosswohnungen und darüber ein Attika. Der polygone Gebäudegrundriss ergab sich aus der Parzellenform. Runde Balkone umspielen das Volumen und machen seine Spitzen weich. So wird auch die Ankunftssituation vom Dorf her freundlich und einladend.

Bautechnik: Hybridbauweise mit einer Fassade in vorgefertigten Holzelementen. Minergie-P mit Wärmepumpe und Erdsonden. Die Erschliessungsleitungen für eine Solaranlage wurden vorbereitet. Ein Ausbau zum Passivhaus (Minergie-A) ist vorgesehen.

Familie Widmer
Brunnenhofstrasse 24
3065 Bolligen BE

Wohnen
Neubau
Zertifizierung
Architektur für Alle

151
2016





Wohnen auf dem Land
Einfamilienhaus in Grossaffoltern, 2016

Dank einer innovativ denkenden Ästhetik Kommission wurde es möglich, im Rahmen der strengen Bauvorschriften, ein modernes Haus zu bauen. Ein Nachweis, dass die Grundrisse und Fassaden nach harmonischen Proportionen gestaltet sind, war notwendig, um das Projekt realisieren zu können. Das Haus liegt am Bach. Das Wohnhaus und das Garagengebäude gliedern den Aussenraum in eine Ankunft Seite und eine Garten Seite am Bach. Zwischen den beiden Volumen entsteht ein Vorhof. Hier liegt der Eingang zum Haus, das mit einem Volumeneinschnitt auf den Hof reagiert.

Bautechnik: Holzbau in Minergie-P Qualität (Plusenergiehaus), Wärmepumpe mit Erdsonde und Solaranlage (Thermisch und Photovoltaik).



Zierlich in den Bergen
Einfamilienhaus in Wangs, 2017

Der Ersatzneubau liegt in der Landwirtschaftzone und übernimmt die Grösse seines Vorgängerbaus. Die Haupträume der beiden übereinanderliegenden Wohnungen orientieren sich zum Tal und fangen die herrliche Sicht auf das Sarganserland, die Bündner Herrschaft und das Fürstentum Liechtenstein ein. Die Laube am Westfirst öffnet das Volumen zur Aussicht hin. Die Materialisierung übernimmt die ortstypische Bauweise in Holz sowohl aussen wie innen. Die diagonale Verlattung der Brüstungen und Füllungen spielt mit Licht und Schatten und verleiht dem Haus seinen feingliedrigen und massstäblichen Ausdruck. Örtliche Bauführung: Tschirky Architektur, Mels.

Bautechnik: Hybridbauweise, Wärmepumpenheizung mit Erdsonde und Photovoltaikanlage.



Schildkrötendächer
Überbau in Rüderswil, 2016

Auf einer schmalen, stark geneigten Parzelle zwischen Bach und Strasse entstehen in Rüderswil vier Mehrfamilienhäuser. Der Energiebedarf für die verschiedenen Wohnungen wird durch die Photovoltaikanlagen auf den flach geneigten Schildkrötendächern abgedeckt. Die Fassaden werden mit Holz aus dem eigenen Wald aus einem Mondholzschlag verkleidet. (Ausführung durch die Bauherrschaft)

Bautechnik: Holzbau in Minergie-A Qualität, Wärmepumpe mit Grundwassernutzung



Schaltbares Zwischengeschoss
Zweifamilienhaus in Gümlingen, 2015

An der Stelle des alten Einfamilienhauses bietet der Neubau Platz für zwei Familien. Das Wohnen liegt im Erdgeschoss und im Attika. Im dazwischenliegenden Obergeschoss sind die Schlafräume angeordnet, die flexibel der oberen oder unteren Wohnung zugeordnet werden können. Die Wohnungsgrössen können sich so den wechselnden Raumbedürfnissen der Bewohner anpassen.

Bautechnik: Holzbau Minergie-P mit Luft-Wasser-Wärmepumpe und Photovoltaikanlage

Petra Pletz und Patrick Blaser
Büünegasse 5
3257 Grossaffoltern BE

Wohnen
Neubau
Zertifizierung
Architektur für Alle

150
2016

Elisabeth und Hans Rüttner-
Limacher
Güetliweg 2
7323 Vilters-Wangs SG

Wohnen
Neubau

149
2017

Beer Holzbau AG
Obere Zollgasse 76
3072 Ostermundigen BE

Wohnen
Neubau

148
2016

Corinne und Martin Binswanger
Morgenstrasse 14
3073 Gümligen BE

Wohnen
Neubau
Zertifizierung

147
2015



Ersatzneubau

Einfamilienhaus in Münsingen, 2016

Das Haus steht in einem alten Quartier. Bei der Realisierung wurden Kriterien der Elektrobiologie umgesetzt.

Bautechnik: Holzbau Minergie -P mit Wärmepumpe und Erdsonde

Susanne Zeiter und Marcel van der Moolen
Meisenweg 6
3110 Münsingen BE

Wohnen
Neubau
Zertifizierung

146
2016



Laube mit Aussicht

Einfamilienhaus in Trimstein, 2019

Ein Ersatzneubau, als Plusenergiehaus ausgeführt, steht inmitten eines kleinen, ländlichen Ortes im Kanton Bern. Die Laube auf der Südseite lehnt sich an die bernischen Landstil-Bauernhäuser an und bietet einen Weitblick in die Voralpen. Das Haus steht am Rand der Parzelle, damit nach Bedarf ein weiteres Einfamilienhaus integriert werden kann.

Bautechnik: Holzbau als Plusenergiehaus ausgeführt, Wärmepumpenheizung mit Erdsonden und Photovoltaikanlage

Privat

Wohnen
Neubau
Zertifizierung

145
2019



schwungvoll

Mehrfamilienhaus in Schmitten, 2016

Durch den Ersatzneubau im Dorfkern von Schmitten werden aus zwei Wohnungen neun. Im Sockelgeschoss liegt ein Gewerberaum an der Fussgängerzone. Im Süden des Neubaus öffnet sich seitlich, im Südosten, ein Sichtfenster in die Alpen. Der Aussichtswinkel ist vor jeder Wohnung unterschiedlich. Durch die geschwungenen Balkone ist es möglich, den Tisch in die Aussichtsrichtung zu drehen.

Bautechnik: Hybridbauweise mit einer Gebäudehülle in Minergie Qualität, ohne kontrollierte Lüftung. Die Wärmepumpe des Altbaus konnte übernommen und mit einer zweiten Erdsonde erweitert werden.

Yvonne und Urs A. Ueltschi
Carolinestrasse 3
3185 Schmitten FR

Wohnen
Arbeiten
Neubau
Zertifizierung

144
2016



Leicht schräg

Einfamilienhaus in St. Ursen

Das Haus steht am Siedlungsrand und profitiert von der schönen Nabsicht in die Landwirtschaftszone. Das Satteldach hat kein Vordach, damit die Lärchenschalung regelmässig bis oben verwittern kann. Wir haben die Dachrinne an der Traufe nicht in die Wärmedämmung der Aussenhaut eingeschnitten, was bei einem vordachlosen Haus üblich ist und die Wärmedämmung schwächt, sondern sie davor gehängt und die Längsfassaden im oberen Teil nach aussen gewölbt. So bleibt die Kubatur ohne energetische Nachteile vordachlos.

Bautechnik: Holzelementbau in Minergie-P, Luft-Wasser Wärmepumpe und Solaranlage

Marianne und Xavier Zbinden
Lehmann
Schwandholzstrasse 27
1717 St. Ursen FR

Wohnen
Neubau
Zertifizierung

143
2014

**Am Jurasüdhang**

zwei Wohneinheiten in Bettlach, 2014

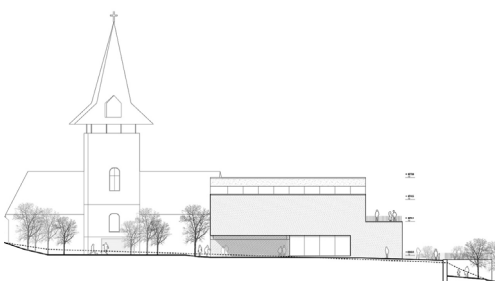
Das Haus liegt am Jurasüdhang mit Sicht auf die Alpen und das Mittelland. Alle Haupträume orientieren sich gegen diese Aussicht. Das Sockelgeschoss ist in Massivbauweise konzipiert und beherbergt neben den Kellerräumen und der Garage eine Einliegerwohnung. Auf dem massiven Sockel steht der zweigeschossige Holzbau mit der Hauptwohnung.

Bautechnik: Hybridbauweise mit einer Gebäudehülle in Minergie Qualität, ohne kontrollierte Lüftung. Luft-Wasser-Wärmepumpe.

Ursi Vogt und Martin Weber
Hofstrasse 10
2544 Bettlach SO

Wohnen
Neubau
Zertifizierung

142
2014

**Eins, Zwei, Drei**

Schulhaus in Überstorf, 2014

Der Neubau steht zwischen Schule und Kirche und fügt sich als dritter Solitär in das Bebauungsmuster des Dorfkerns ein. Dazwischen entsteht ein grosszügiger Freiraum für die Schule der entlang der Zelglistrasse mit einer terrassierten Platzfolge die Zugänge regelt und sich im Süden als modellierte Grünanlage mit der ländlichen Umgebung verbindet. Durch die präzise Setzung des Volumens, wird der Schulhof gefasst, dessen Zugänge klar definiert, und gleichzeitig die Anbindungen die Dorfstruktur erreicht. Zur Dorfstrasse steht der Neubau auf einem Sockel, der wie bei der Kirche eine Terrasse zum Dorf bildet. Das Gebäudevolumen übernimmt dieses Thema mit einem Aussenraum im Obergeschoss. Es entsteht eine Kanzel zum Dorf, die das Volumen gliedert und als Ergänzung zur Aula genutzt werden kann.

Zusammenarbeit mit Ost Architekten und Atelier Oriri Landschaftsarchitekten

Gemeinde Überstorf
Dorfstrasse 45
3182 Überstorf

Wettbewerb
Bildung + Kultur

WBW
2014

Neubau zweier Häuser mit Garage

Fürst- von Ah Helena und Eené
Murtenstrasse 55
1797 Münchenwiler BE

Wohnen

141
2014

Überbauung Rohr

Quartier in Täfels, 2014

Mit einer Überbauungsstudie war es, dank dem innovativ denkenden Gemeinderat von Täfels, möglich, 8 Holzhäuser zu bauen, die sich mit ihrer Materialisierung harmonisch in das Ortsbild des ländlichen Weilers einfügen und dennoch mit Flachdächern gedeckt sind, die eine optimale solare Nutzung der Dachfläche erlauben. Diese Dachform lässt zudem für die obere Häuserzeile den Blick frei in die Fernsicht im Westen und in die schöne Abendstimmung frei. Jedes Haus ist individuell gestaltet und reagiert auf die unterschiedliche Lage im Gelände und die differenzierten Bedürfnisse der Bauherrschaften.

Rohr 80-87
1712 Täfels FR

Wohnen
Neubau

140
2014



Überbauung Rohr - Das Erste

Einfamilienhaus in Tafers, 2015

Der schlichte Baukörper nimmt den halbgeschossigen Geländesprung von der Strasse im Osten zum privaten Sitzplatz im Westen auf. Der Eingangsbereich liegt im Zwischengeschoss.

Bautechnik: Holzbau mit einer Gebäudehülle in Minergie Qualität jedoch ohne kontrollierte Lüftung, Luft-Wasser-Wärmepumpe.

Monica Lardi und Stefan Minder
Rohr 80
1712 Tafers FR

Wohnen
Neubau
Zertifizierung

140 h
2015



Überbauung Rohr - Das Haus in eigener Sache

Einfamilienhaus in Tafers, 2014

Das Erdgeschoss liegt anderthalb Geschosse höher als die Zufahrtsstrasse mit der Garage. Der Baukörper, der quer zum Hang steht, definiert im Norden, zusammen mit der bestehenden Hecke und der alten Eiche, einen dreieckförmigen Aussenraum. Das Haus reagiert darauf mit einer zweigeschossigen Laube. Mit dem Einbau von zwei zusätzlichen Küchen sind das EG, das OG und das Atelier je als unabhängige Wohneinheiten nutzbar.

Bautechnik: Holzbau Minergie-P mit Wärmepumpe und Erdsonde, Solaranlage für die Warmwassererzeugung; Ausbau zu Minergie-A mit Photovoltaikanlage in 4 Jahren geplant.

Christine Reckhaus und
Heribert Binz
Rohr 81
1712 Tafers FR

Wohnen
Neubau
Zertifizierung
Architektur für Alle

140 g
2014



Überbauung Rohr - Das Dritte

Einfamilienhaus in Tafers, 2014

Der Baukörper nimmt den eingeschossigen Geländesprung von der Strasse im Osten zum privaten Sitzplatz im Westen auf. Living und Elternschlafzimmer mit Bad liegen oben auf dem Zugangs- und Strassenniveau und werden durch eine grosse Loggia erweitert. Die Schlafräume der Kinder sind unten und orientieren sich auf die ebenerdigen privaten Aussenräumen im Westen. Die Möglichkeit, die Geschosse je als separate Wohnungen zu benutzen, wurde eingeplant.

Bautechnik: Holzbau Minergie-P mit Wärmepumpe und Erdsonde.

Jacqueline Klodner und Markus
Theiler
Rohr 82
1712 Tafers FR

Wohnen
Neubau
Zertifizierung

140 f
2014

Überbauung Rohr - Das Vierte

Einfamilienhaus in Tafers, 2014

Das Erdgeschoss liegt anderthalb Geschosse höher als die Zufahrtsstrasse mit der Garage. Der Baukörper liegt längs zum Hang. Er greift im Osten eingeschossig ins Gelände ein und bildet eine attraktive Morgenterrasse. Mit dem zweigeschossigen Hausteil im Westen entsteht ein grosszügiger Aussenraum vor dem Haus, zur Abendsonne hin.

Bautechnik: Holzbau Minergie-P mit Wärmepumpe und Erdsonde, Regenwassernutzung.

Martina Ackermann Aeby und
Adrian Aeby
Rohr 83
1712 Tafers FR

Wohnen
Neubau
Zertifizierung

140 e
2014

Überbauung Rohr – Das Fünfte

Einfamilienhaus in Tafers, 2014

Der Baukörper nimmt den eingeschossigen Geländesprung von der Strasse im Osten zum privaten Sitzplatz im Westen auf. Im OG liegt die 3 1/2 Zimmer Wohnung, mit integrierter Waschküche, ebenerdig zur Zufahrtsstrasse. Die grosszügige Westterrasse, unter der alten Eiche, fängt die Abendstimmung ein. Im unteren Geschoss liegt die 5 1/5 Zimmer Wohnung, die sich ideal als Familienwohnung eignet. Alle Räume orientieren sich auf den ebenerdigen Aussenraum im Süden und Westen.

Bautechnik: Holzbau Niedrigenergiehaus mit Luft-Wasser-Wärmepumpe.

Margrit und Andreas Dubi-Bertschy
Rohr 84
1712 Tafers FR

Wohnen
Neubau

140 d
2014

**Überbauung Rohr – Das Sechste**

Einfamilienhaus in Tafers, 2013

Das Erdgeschoss liegt ein Geschoss höher als die Zufahrtsstrasse mit der Garage. Der Wohnbereich wird mit einer grosszügigen Terrasse und einer Pergola gegen Westen erweitert und fängt die schöne Aussicht und die Abendstimmung ein.

Bautechnik: Holzbau Minergie-P mit Luft-Wasser-Wärmepumpe und Solaranlage für die Warmwassererzeugung.

Petra Hauser und andreas Thalmann
Rohr 85
1712 Tafers FR

Wohnen
Neubau
Zertifizierung

140 c
2013

Überbauung Rohr – Das Siebte

Einfamilienhaus in Tafers, 2014

Die Organisation des Grundrisses im Splitt Level nimmt den anderthalb geschossigen Geländesprung von der Strasse im Osten zum privaten Sitzplatz im Westen auf. Durch die Staffelung des Gebäudevolumens im Süden erhalten alle Räume ein Aussichts Fenster in den Westen.

Bautechnik: Holzbau Minergie-P mit Luft-Wasser-Wärmepumpe und Solaranlage für die Warmwassererzeugung.

Marianne und Thomas Brönnimann
Rohr 86
1712 Tafers FR

Wohnen
Neubau
Zertifizierung

140 b
2014

Überbauung Rohr – Das Achte

Einfamilienhaus in Tafers, 2013

Das Haus liegt quer zum Hang. Das Erdgeschoss mit den Schlafräumen ist um ein halbes Geschoss höher als die Zufahrtsstrasse. Die Räume orientieren sich auf den privaten, ebenerdigen Aussenraum im Süden. Im Obergeschoss liegt der Wohnbereich, der mit einer dem Volumen vorgesetzten, schwebenden Loggia gegen Westen erweitert wird. Ein Ausgang auf das Gelände im Osten ermöglicht es, auch die Morgensonne zu geniessen.

Bautechnik: Holzbau Minergie-P mit Luft-Wasser-Wärmepumpe und Solaranlage für die Warmwassererzeugung.

Claudia Vonlanthen Brühlhart und Armin Brühlhart
Rohr 87
1712 Tafers FR

Wohnen
Neubau
Zertifizierung

140 a
2013



**Verspielt im Dorfkern**

Einfamilienhaus in Lentigny, 2012

Das Haus öffnet sich gegen Westen zur Kirche hin. Das Gebäudevolumen ist mit Einschnitten aufgelockert, die durch ein geometrisches Spiel in der Grundrissform entstanden. Zwei Rechtecke sind im Verhältnis 1 zu 10 zueinander abgedreht und bilden die versetzten Gebäudefluchten.

Bautechnik: Holzbau Minergie-P, Luft-Wasser-Wärmepumpe und Solaranlage für die Warmwassererzeugung.

Frauenfelder Nathalie und
Markus
Rte des Fruitiér
1745 Lentigny FR

Wohnen
Neubau
Zertifizierung

139
2012

**Renovation Einfamilienhaus**

Bettina Sauterel Niederhauser
und
Fred Niederhauser
Burgbühlstrasse 23
1713 St. Antoni FR

Wohnen
Umbau + Sanierung

138
2015

Schwarten und Photovoltaik

Gewerbebau mit Wohnungen in Ostermündingen, 2014

Wir wurden beauftragt, die Fassade des Ersatzneubaus zu gestalten. Schwarzen aus Tannenholz, direkt ab Sägewerk, kontrastieren Photovoltaikpaneele. Diese Polarität gibt dem Gebäude und dem Betrieb seine Identität: Hier wird innovativ mit Holz gebaut.

Bautechnik: Holzbau Minergie-P, mit kontrollierter Lüftung, Holzschnitzelheizung und PV- und Solaranlage.
Projekt: Eigenleistung und Wenger Architekten Ostermündingen

Beer Holzbau AG
Obere Zollgasse 76
3072 Ostermündigen BE

Arbeiten
Neubau
Zertifizierung

137
2014

An- und Aufbau 3-Familienhaus

Baugemeinschaft Zurkinden
p.A. Horiastrasse 4
3186 Düringen FR

Wohnen

136
2019

**Dem Hang folgend**

Einfamilienhaus in Eviulard, 2013

Am Jurasüdhang, mit Sicht auf das Mittelland und die Alpen, wurde ein ganzer Strassenzug von der Gemeinde in die eingeschossige Wohnzone gelegt, was unverständlich ist. Daraus ergibt sich eine äusserst kleine Gebäudehöhe von 4.50 Meter. Wir konzipieren ein gedrungenes Bauvolumen mit einem Pultdach parallel zum Hang. Der Eingang mit dem Zugang von der Strasse im Norden liegt im dritten Geschoss, zusammen mit dem Elternbereich. Eine Kaskadentreppe erschliesst die darunter gelegenen Geschosse: Im Mittelgeschoss sind die Kinderzimmer und im untersten Geschoss das Wohnen und die Küche mit dem Essplatz, der sich zum Aussenraum hin öffnet.

Bautechnik: Hybridkonstruktion: Massivbau mit Holzfassade, Minergie, mit Luft-Wasser-Wärmepumpe.

Wehrlin Susanne und Jon
Chemin du Levant 18
2532 Evilard BE

Wohnen
Neubau
Zertifizierung

135
2013

Am Vorhof

Einfamilienhaus in Aarwangen, 2012

Ein Hof bildet eine halbprivate, introvertierte Vorzone zum Eingang des Hauses. Das Erdgeschoss wird mit Stufen in verschiedene hohe Raumzonen gegliedert. Im Obergeschoss gruppieren sich das Elternzimmer und das Bad um die gemeinsame Loggia an der Südwestecke des Hauses. Zwischen Unterstand und Haus entsteht ein intimer Aussenraum, der, geschützt vor Einblicken von der Strasse her, sich gegen Westen zur Landschaft öffnet. Ausführung durch ein ortsansässiges Architekturbüro.

Schneider Corinne und Marco
Haldenstrasse 30
4912 Aarwangen BE

Wohnen
Neubau
Zertifizierung

134
2012

**Zwei bilden eine Einheit**

Zweifamilienhaus in Täfels, 2012

Jedes Haus behält seinen eigenständigen Charakter und setzt die verschiedenartigen Wünsche und Vorgaben der Bauherrschaft um. Gegen die starke Bise und den Schiesslärm im Osten schützt eine massive Wand aus Beton, in der jedoch gezielt gesetzte Öffnungen den Blick in die schöne Landschaft freigeben.

Bautechnik:

Haus A: Massivbau mit hinterlüfteter Eternitfassade, Minergie

Haus B: Holzbau, Minergie-P, gemeinsame Luft-Wasser-Wärmepumpe und Solaranlage für die Warmwassererzeugung.

Riedo Baeriswyl Manuela und
Emanuel
Binz Lehmann Christinna und
Erich
Engelsmattstrasse 47+49
1712 Täfels FR

Wohnen
Neubau
Zertifizierung

133
2012

Umbau Bad

Brachinger Schubert H.W. und
Renatr
Kleinschönberg 101
1700 Fribourg FR

Wohnen
Umbau + Sanierung

132
2011

**Tagesstrukturen Schmitten**

Umbau in Schmitten, 2011

Die Tagesstrukturen Schmitten stellen für Vorschulkinder und Kinder, die den Kindergarten oder die Schule in der Gemeinde Schmitten besuchen, pädagogisch geleitete, freiwillige familien- und schulergänzende Betreuungsangebote zur Verfügung. Um dies zu ermöglichen wurden Umbauten und bauliche Anpassungen in zwei bestehenden Schulhäusern realisiert. Ein Kernstück war die Gestaltung des Gartens als Pausen- und Spielbereich für die Spielgruppe.

Verein Tagesstrukturen Schmitten
Bahnhofstrasse 4
3185 Schmitten FR

Bildung + Kultur
Umbau + Sanierung

131
2011

Sanierung Zweifamilienhaus

Jungo Nussbaumer Regula und
Christoph
Chemin de l'Observation 5
1700 Fribourg FR

Wohnen
Umbau + Sanierung

130
2013

**Zusammen bauen**

Zweifamilienhaus in Noflen, 2011

So individuell kann zusammen Bauen sein. Jedes Haus behält seinen eigenständigen, von der Bauherrschaft geprägten Charakter und doch sind beide unter dem gleichen Dach zusammengefasst. Bei diesem Projekt haben wir uns damit beschäftigt, wie viel Kompromisse beim zusammen Bauen eingegangen werden müssen. Das Resultat: fast keine.

Bautechnik:

Haus A: Massivbau mit Einsteinmauerwerk verputzt, Luft Wasser Wärmepumpe
Haus B: Holzbau in Minergie-P, Luft-Wasser-Wärmepumpe und Solaranlage für die Warmwassererzeugung

Brunner und Brönnimann
Christina
Oberdorf
3116 Noflen BE

Wohnen
Neubau
Zertifizierung

129
2011

Umgestaltung

Umbau in Wünnewil, 2011

Sanierung der Gebäudehülle und Einbau einer zweiten Wohnung im Erdgeschoss.

Spicher-Hayoz
Dietisberg 9
3184 Wünnewil FR

Wohnen
Umbau + Sanierung

128
2011

**Erweitert**

Erweiterungsbau in Wallenried, 2011

Wohnraumerweiterung, Anbau eines Zimmers und Sanierung der Gebäudehülle.

Bautechnik: Massivbau

Lefebvre Christine und Olivier
Les Coudes 3
1784 Wallenried FR

Wohnen
Umbau + Sanierung

127
2011

**Farbenfroh**

Einfamilienhaus in Tafers, 2011

Der schlichte Baukörper wird in der Südwestecke mit einem Volumeneinschnitt für den Sitzplatz und die Loggia aufgelockert. Das Untergeschoss ist für einen Therapieraum teilweise ausgebaut.

Bautechnik: Holzbau, Minergie mit Luft-Wasser-Wärmepumpe

Raetzo-Pfister Judith und Johnny
Obere Zelgstrasse 16
1712 Tafers FR

Wohnen
Neubau
Zertifizierung

126
2011



Mit Blick zum Kirchturm

Einfamilienhaus in Münchenbuchsee, 2011

Das Haus liegt an einem sanften Nordhang und öffnet sich hangaufwärts gegen Süden. Die Fenster der Nordfassade und die Loggia fangen den Ausblick hangabwärts ins Dorf und auf den Kirchturm ein.

Bautechnik: Holzbau, Minergie-P-ECO mit Luft-Wasser-Wärmepumpe und Solaranlage für die Warmwassererzeugung

Stänz Haleh und Karl
Üedeliweg 56
3053 Münchenbuchsee BE

Wohnen
Neubau
Zertifizierung

125
2011



Schlicht mit Ausblicken

Einfamilienhaus in Burgdorf, 2010

Das Haus steht vorläufig alleine im neu erschlossenen Quartier. Der schlichte Baukörper öffnet sich mit einer grossen Verglasung gegen Süden. Die Nord-Ost- und Westfassade bleiben geschlossen und reagieren auf die künftige Bebauung. Schlitzförmige Fenster, gezielt und präzise gesetzt, fangen hier die Aussicht in die Umgebung ein.

Bautechnik: Holzbau, Minergie-P-ECO mit Luft-Wasser-Wärmepumpe und Solaranlage für die Warmwassererzeugung

Marti-Wiedmer Rebekka-Rahel
und André
Bitzestyg 3
3415 Hasle bei Burgdorf BE

Wohnen
Neubau
Zertifizierung

124
2010



Villa im Dorf

Einfamilienhaus in Dürdingen, 2011

Das bestehende Haus wird abgebrochen, der reizvolle Garten jedoch bleibt erhalten. Der Neubau orientiert sich auf diesen schönen Aussenraum im Süden. Im Attika wird die Alpensicht eingefangen und eine grosszügige Terrasse lädt zum Verweilen ein.

Bautechnik: Massivbau, Minergie-P-ECO mit Wärmepumpe und Erdsonde

Mihm Daniela und Hans-Jörg
Hasliweg 1
3186 Dürdingen FR

Wohnen
Neubau
Zertifizierung

123
2011



Pantarhei
Pflegeheim in Bödingen, 2010

Die Seniorenresidenz im Süden und das gegen Norden zurückversetzte Pflegeheim bilden zwei ineinander übergehende Aussenräume: Der Vorplatz als Empfangsgeste, auf dem der alte Speicher steht und die Westterasse, die der Cafeteria zugeordnet ist. Die Volumen stehen oben auf dem Hügelrücken beim Dorfkern. Sie respektieren das für Bödingen charakteristische Ortsbild und Baumungsmuster.



Stadthaus
Einfamilienhaus in Firbourg, 2010

Das bestehende Haus wird durch einen Neubau ersetzt. Dieser öffnet sich gegen Süden zur Aussicht in die Alpen. Im Innern erschliesst eine grosszügige Eingangshalle die Geschosse.

Bautechnik: Massivbau, Minergie mit Wärmepumpe und Erdsonde, solare Warmwasser Erzeugung und zusätzlicher Photovoltaik Anlage



Fernsicht und Abendsonne
Einfamilienhaus in Dödingen, 2010

Die reizvolle Aussicht im Westen bestimmt die Ausrichtung des Hauses. Im Norden fangen gezielt gesetzte Fensteröffnungen den Ausblick in den Jura ein. Eine Stützenreihe verbindet die Pergola mit dem Haus und dient als Pflanzenträger.

Bautechnik: Holzbau, Minergie mit Wärmepumpe und Erdsonde



Angedockt
Erweiterungsbau in Kappelen, 2009

Das bestehende Einfamilienhaus ist zu klein geworden und wird mit einem angedockten Anbau erweitert. Die zwei Zimmer oben und das Büro mit Nebenräumen unten ermöglichen der grossen Familie, im Haus zu bleiben. Zwischen dem Altbau und dem Neubau macht ein verglaster Schlitz das Andocken des Neubaus erlebbar und belichtet den Zugang zu den neuen Räumen. Der Holzbau steht auf einem Sockel aus Beton, der sich im Norden zum Autounterstand erweitert.

Bautechnik: Holzbau, Ersatz der bestehenden Heizung mit einer Grundwasser-Wärmepumpe

Stiftung Wohnen im Bödingen/ St.
Wolfgang
Laupenstrasse 12
3178 Bödingen

Wettbewerb
Arbeiten

WBW
1. Preis
3. Platz
2010

Mariotta-Storni Stefanie und
Manuel
Route de la Vignettaz 20
1700 Freiburg FR

Wohnen
Neubau
Zertifizierung

122
2010

Brügger Aebersold Nathalie und
Heinrich
Juraweg 14
3186 Dödingen FR

Wohnen
Neubau
Zertifizierung

121
2010

Graf-Zahnd Markus und Susanne
Gässli 3
3273 Kappelen BE

Wohnen
Umbau + Sanierung

120
2009



Hinter dem Bauernhaus

Einfamilienhaus in Tafers, 2010

Das Haus liegt an einem Nordhang. Direkt im Süden steht ein grosses Bauernhaus und wirft seinen Schatten auf die Parzelle. Das Gebäude steht an der besonnten Nordostecke der Parzelle und fächert sich gegen Südwesten hin auf. Es entstehen wind-geschützte Sitzplätze im Erdgeschoss und im Obergeschoss. Im Innern erschliesst eine Kaskadentreppe die Geschosse.

Bautechnik: Massivbau, Minergie mit Wärmepumpe und Erdsonde und einer Photovoltaikanlage

Tinguely-Zosso Susanne und
Dominique
Engelsmattstrasse 60
1712 Tafers FR

Wohnen
Neubau
Zertifizierung

119
2010



Mit dem Cheminée das ganze Haus heizen

Einfamilienhaus in Plasselb, 2010

Der Hauseingang und der Unterstand liegen halbgesschossig versetzt zu den Wohngeschossen. Der Wohnraum im Erdgeschoss und die Diele im Obergeschoss sind über den Entrée-Raum verbunden und bilden eine grosszügige Empfangsgeste. Die Fenster in der Nordfassade fangen die reizvolle Aussicht auf das Argeratal und die Kirche St. Silvester ein.

Bautechnik: Holzbau, Minergie-P mit Cheminée im Wohnraum als Heizung und solare Warmwasser Erzeugung

Ruffieux Schafer Isabelle und
Pascal
Viehweg 14
1737 Plasselb FR

Wohnen
Neubau
Zertifizierung

118
2010



Wohnen im Bauernhaus

Umbau Bauernhaus in Kleinbödingen, 2011

Das Bauernhaus wird zu einem Wohnhaus für zwei Familien umgebaut. Der bestehende Wohnteil wird in den Dachraum erweitert und im Tenn wird eine zweite Wohnung eingebaut. Garage und Nebenräume sind ebenerdig im alten Betriebsteil angeordnet.

Bautechnik: Neue Wohnung Holzbau, Minergie, Erdsonden Heizung bestehend.

Brügger Aebischer
Römerweg 30
3213 Kleinbödingen FR

Wohnen
Umbau + Sanierung
Zertifizierung

117
2011



Holz für die Förster

Werkhofgebäude in Rechthalten, 2011

Der Werkhof besteht aus der ebenerdigen Werkhalle mit den Technikräumen und dem zweigeschossigen Administrationsteil. Das Gebäude ist ein Holzbau, bei dem einheimisches Holz in seiner ursprünglichen Form, wie es von der Sägerei geliefert wird, verwendet wird. Es ist aus Balken und Brettern gebaut. Keine Holzwerkstoffe wie Brettschichtträger, Span- Fermacell- oder Dreischichtplatten wurden verwendet. Für die Fassade nahmen wir Tannenbretter, an denen der Rindenrand sichtbar bleibt. Um dieses Holzbaukonzept verwirklichen zu können, griffen wir für die Halle, bei der grosse Spannweiten zu überwinden waren, auf alte Zimmermannskonstruktionen zurück, die heute nicht mehr üblich sind, aber nichts an ihrer Effizienz verloren haben. Der Werkhof steht im Wald und ist aus dem Material des Waldes

Bautechnik: Holzbau in alter Zimmermannstechnik, Minergie-P-ECO mit Pellet-Heizung

Einschnitt

Einfamilienhaus in Düringen, 2008

Das Gebäudevolumen ist an der Südwestecke eingeschnitten und bildet einen windgeschützten Aussenraum, auf den sich die anliegenden Innenräume orientieren.

Bautechnik: Holzbau, Minergie mit Wärmepumpe und Erdsonde



Abendsonne am Siedlungsrand

Einfamilienhaus in Cougevaux, 2008

Das Haus steht am Westrand einer neuen Siedlung. Die schöne Aussicht gegen Westen und Süden bestimmen die Raumanordnung. Über das im Grundriss quadratische Erdgeschoss wird ein längliches, rechteckiges Obergeschoss in Ost-West-Richtung gelegt. Durch diese Volumenverschränkung entsteht im Erdgeschoss ein gedeckter Aussensitzplatz an der Abendsonne und im Obergeschoss eine Südterrasse vor den Zimmern und dem Bad

Bautechnik: Massivbau, Minergie mit Wärmepumpe und Erdsonde



Minergie-P-ECO mit Schafwolle - das erste in der Schweiz

Mehrfamilienhaus in Thun

An diesem ersten ganz mit Schafwolle isolierten Minergie-P-ECO Mehrfamilienhaus in der Schweiz haben wir mit der Bauherrschaft, einem Klavierbauer, die Zusammenhänge zwischen Musik und Architektur studiert. Alle Raum- und Fassadenproportionen sind nach den Regeln der Harmonielehre gestaltet und mit dem Monochord überprüft worden. Im Attikageschoss erweitern zwei Terrassen den Wohnraum. Auf der Südostterrasse öffnet sich der Blick auf das Schloss Thun und die Berner Alpen. Im Untergeschoss wird das Parking und der Klavierausstellungsraum mit einem Auto Lift, der in der Garage im Erdgeschoss liegt, erschlossen.

Bautechnik: Holzbau mit Isolation aus Schafwolle, Minergie-P-ECO mit Grundwasser-Wärmepumpe und Photovoltaik-Anlage

Staatsforstbetrieb Sense	Arbeiten	116
Obere Brügi	Neubau	2011
1718 Rechthalten FR	Zertifizierung	

Kessler Christiane und Andreas	Wohnen	115
am Juraweg	Neubau	2008
3186 Düringen FR	Zertifizierung	

Salvisberg Christine und Meyer	Wohnen	114
Thomas	Neubau	2008
Quartier Haut des Vignes	Zertifizierung	
1796 Courgevaux FR		

Simmen Matthias und Bähler	Wohnen	113
Anita	Neubau	2008
Kyburgstrasse 9a	Zertifizierung	
3600 Thun BE		



Hier wird Gelb bewegt

Bankgebäude in Schmitten, 2008

Durch den Umbau des Bankgebäudes werden die Innenräume reorganisiert mit dem Ziel, die Betriebsabläufe zu optimieren. Das Perforationsmuster der Fassadenplatten stellt eine Windmühle dar: die vier Flügel sind im Format einer Zehner Banknoten und die Nabe in der Grösse eines Fünflibers gehalten, als Symbol für die Arbeit der Bank: Hier wird Geld bewegt. Das Oblicht über der Empfangshalle, das mit einer opaken Folie unterspannt ist, erhellt den Kundenbereich mit Tageslicht. Das neue Erscheinungsbild versinnbildlicht eine innovative Geschäftsführung mit Kundennähe.

Bautechnik: Umbau des Massivbaus, Neubauteile in Holzbauweise, Minergie mit einer Photovoltaik-Anlage als Unterstützung der bestehenden Heizung und zur Kühlung im Sommer

Clientis Sparkasse Sense, Agentur
Schmitten
F.X.Müllerstrasse 10
3185 Schmitten FR

Arbeiten
Umbau + Sanierung
Zertifizierung

112
2008

Erweiterung im Dachraum

Umbau Zweifamilienhaus in Liebistorf, 2008

Die Wohnung im Obergeschoss wird neugestaltet und in den Dachraum hinein erweitert.

Hitz Auderset Ilona und Auderset
Beat
Dorfstrasse 59
3213 Liebistorf FR

Wohnen
Umbau + Sanierung

111
2008



Am Steilhang mit Aussicht zuoberst

Einfamilienhaus in Courgevax, 2008

Das Volumen steht quer zum Hang. Das Wohngeschoss liegt zuoberst und wird in der Abendsonne mit einer Terrasse, hangseitig mit einem gedeckten Aussensitzplatz und an der Aussichtsseite hangabwärts mit einer grossen auskragenden Loggia erweitert. Innenräume verschmelzen mit den Aussenbereichen und bilden spannende Raumfolgen.

Bautechnik: Massivbau, mit Luft-Wasser-Wärmepumpe

Pellet Denise und Sauterel Mat-
thias
Quartier Haut des Vignes
1796 Courgevax FR

Wohnen
Neubau

110
2008

Klären und ergänzen

Umbau in Tafers, 2007

Die Küche des Einfamilienhauses wird neu gestaltet und zum Wohnbereich und Garten geöffnet. Der Hauseingang im Sockelgeschoss wird klarer und Garten geöffnet. Der Hauseingang im Sockelgeschoss wird klarer ausformuliert und durch eine Möbeltreppe mit dem Wohngeschoss verbunden.

Böhlen Marie-Therese und
Thomas
Sägetrainweg 3
1712 Tafers FR

Wohnen
Umbau + Sanierung

109
2007

Oblichtband

Urnabu in Gurmels, 2007

Durch die beim First versetzten Dachflächen entsteht ein Oblichtband, das die Erschliessungszonen im Innern erhellt.

Bautechnik: Massivbau, Minergie mit Luft-Wasser-Wärmepumpe

Bischofberger Denise und Roger
Bulliardweg 10
3212 Gurmels FR

Wohnen
Umbau + Sanierung
Zertifizierung

108
2007

Verdichtung im alten Quartier

Dreifamilienhaus in Gümligen, 2008

Der Ersatzneubau steht an der Stelle eines Einfamilienhauses und bietet Platz für drei Familien. Im Erdgeschoss liegt die Geschosswohnung, die sich mit dem umliegenden Garten verbindet. Sie ist in Massivbauweise realisiert und bildet den Sockel für die zwei darüber liegenden Maisonette-Wohnungen in Holzelementbau. Hier oben geben die Attikaterrassen den Blick in die Berner Alpen frei.

Erika Liechti und Beat
Fankhauser, Gümligen
Stephanie Schabert und Gérard
Covolo, Bern
Gerda Kessler-Liechti u. Thomas
Kessler, Bern Rosenweg 5
3073 Gümligen BE

Wohnen
Neubau
Zertifizierung

107
2008

Mitten um Quartier

Einfamilienhaus in Gurmels, 2007

Der klare kubische Baukörper mit angehängtem Eingangsbereich wird im Südwesten durch Einschnitte gegliedert. Im Obergeschoss fliesst der Innenraum der Diele und des Wohnbades in den Aussenraum der Loggia.

Bautechnik: Holzbau mit horizontaler Lärchenschalung, Minergie mit Wärmepumpe und Erdsonden.

Sigrist-Hug Christina und Anton
Sonneckstrasse 60
3212 Gurmels FR

Wohnen
Neubau
Zertifizierung

106
2007

Der Wald im Süden, die Aussicht im Norden

Einfamilienhaus in Düringen, 2007

Die spezielle Lage, die durch den Wald im Süden und die Aussicht auf das Dorf im Norden geprägt wird, führte zu einem Volumen über drei Geschosse mit Einschnitten in den westlichen Gebäudeecken, wo die Innenräume sich mit dem Aussenraum verflochten. Die Schiebeläden vor der verglasten Westfassade im Erdgeschoss ermöglichen eine flexible Gestaltung der Ein- und Ausblicke.

Bautechnik: Holzbau mit horizontaler Lärchenschalung, Minergie mit Wärmepumpe und Erdsonden, Sonnenkollektorenanlage, Regenwassernutzung.

Schneuwly Erne Claudia und
Patrick
Sandacherstrasse 30
3186 Düringen FR

Wohnen
Neubau
Zertifizierung

105
2007





Empfangsbogen

Ergänzungsbau un Schmitten, 2005

Die Zugangssituation wird mit einem Empfangsbogen als Willkommensgruss ergänzt. Die Konstruktion besteht aus zwei vorgefertigten Holzelementen, die vor Ort zusammengefügt wurden.

Fabromont AG
Industriestr. 10
3185 Schmitten FR

Arbeiten
Bildung + Kultur

104
2005



Sanierung der Fassade

Umbau Primarschule in Wünnewil, 2005

Das bestehende Gebäude wird mit grossformatigen weissen Eternitplatten verkleidet und fügt sich damit in das Gesamterscheinungsbild der Schulanlage ein.

Primarschule
für die Gemeinde Wünnewil-
Flamatt
Dorfstr. 58
3184 Wünnewil FR

Bildung + Kultur
Umbau + Sanierung

103
2005



Arkade

Einfamilienhaus in Farvagny, 2006

Eine zweigeschossige Arkade auf der Ankunftsseite dient als Empfangsgeste. Bautechnik: Massivbau, Einsteinmauerwerk in ThermoCellit, Pellets Fernheizung zusammen mit Haus Portmann (siehe Objekt Nr. 101)

Eduard und Elisabeth Briggen
(-Sury)
Route des Parchets 5
1726 Farvagny FR

Wohnen
Neubau

102
2006



Quer zum Hang

Einfamilienhaus in Farvagny, 2006

Der kubische Baukörper liegt quer zum Hang mit dem Eingang im Untergeschoss. Im Erdgeschoss wird der Gebäudeeinschnitt an der Südwestecke als Sitzplatz genutzt.

Bautechnik: Holzbau mit horizontale Lärchenschalung, Pellets-Heizung, Wärmelieferung an Haus Briggen (siehe Objekt Nr. 102)

Marc und Barbara Portmann
Briggen
Route des Parchets 5
1726 Farvagny FR

Wohnen
Neubau

101
2006



Am steilen Nordhang mit der Umgebung verkeilt

Einfamilienhaus in Münsingen, 2007

Am steilen Nordhang liegt auf dem Sockelgeschoss aus Beton ein zweigeschossiger Holzbau. Das Wohngeschoss liegt zuoberst, ist um 90 Grad abgedreht, greift in den Hang hinein und bildet seitlich eine grosszügige Terrasse in der Abendsonne.

Bautechnik: Holzbau mit horizontaler Lärchenschalung, Minergie mit Wärmepumpe und Erdsonden

Pflugshaupt Daniela und Rohrer
Walter
Mühletal
3110 Münsingen BE

Wohnen
Neubau
Zertifizierung

100
2007



Leichtfüssig

Einfamilienhaus in Le Pâquier – Montbarry, 2006

Die schöne Aussicht auf das Schloss Gruyères wird inszeniert. Das Wohnhaus ist nicht unterkellert. Die Nebenräume liegen im eingeschossigen Anbau im Nordosten.

Bautechnik: Holzbau mit horizontaler Lärchenschalung, Minergie mit Wärmepumpe und Erdsonden

Carsten et Birgit Kollmeyer Ruhe
Le Bugnon
1661 Le Pâquier – Montbarry FR

Wohnen
Neubau

099
2006



Pulldach am Hangfuss

Einfamilienhaus in Tafers, 2006

Ein schlichtes Bauvolumen steht am Fuss eines bewachsenen Südhangs. Die Haupträume richten sich gegen Süden der Sonne entgegen.

Bautechnik: Massivbau, Einsteinauwerk in ThermoCellit, Minergie mit Luft-Wasser Wärmepumpe

Müller Bruno und Eliane
(-Lehmann)
Sägetrainweg
1712 Tafers FR

Wohnen
Neubau

098
2006

Singelhaus wird zum Familienhaus

Wohnungsbau in Schmitten, 2005

Das Doppelhaus wurde für zwei Singels gebaut und ein Ausbau zu Familienhäusern geplant. Jetzt wurde bei einer Einheit die Erweiterung mit einem zweigeschossigen Anbau auf der Ankunftsseite im Osten realisiert (siehe Objekt Nr. 045).

Marius und Angela Schneuwly
Suter
Buchenweg 25
3185 Schmitten FR

Wohnen

097
2005

Ausbau Dachgeschoss mit neuer Zugangstreppe

Umbau in Düdingen, 2004

Die Eingangshalle erfährt durch den Dachausbau eine vertikale Raumerweiterung, die einen komplexen Eingriff in die Statik des Hauses notwendig machte.

Ayrey Peter und Katryn
Juraweg 7
3186 Düdingen FR

Wohnen
Umbau + Sanierung

096
2004

**Aufstockung Einfamilienhaus**

Wohnungsbau in Marly, 2004

Das Obergeschoss wird mit zwei Zimmern erweitert, die von der schönen Aussicht in die Alpen profitieren.

Bautechnik: Holzbau mit horizontaler Lärchenschalung

Hermenjat Trees et Christophe
imp. Champ Montant 26
1723 Marly FR

Wohnen
Umbau + Sanierung

095
2004

**Gemeindeverwaltung zieht in die Burgstatthäuser**

Gemeindehaus in Kerzers, 2008

Die Bausubstanz der alten Burgstatthäuser in Kerzers ist ein Denkmal von nationaler Bedeutung. Die Ringmauerhäuser werden für die Verwaltung der Gemeinde umgenutzt. Die öffentliche Passage im Sockelgeschoss revitalisiert den Dorfkern.

Komplexe Sanierung der Bauten aus den Jahren 1780, 1823 und 1900

Burgstatthäuser Kerzers
Herresrain 1-3 / Fräschelgasse
Gemeinde Kerzers

Wettbewerb
Arbeiten
Umbau + Sanierung

094
2008
WBW
1. Rang

Wärmetechnische Sanierung des Einfamilienhauses

Umbau u Einfamilienhaus in St. Antoni, 2004

Ausbau der Garage zur Hausbibliothek. Das runde Aussichtsfenster in der Bibliothek fängt die Aussicht in den Jura ein und verleiht dem Volumen, an der oberen Hangkante gelegen und vom Dorf unten gut sichtbar, den ihm entsprechenden architektonischen Ausdruck. An solchen Stellen wurden früher Kapellen gebaut.

Noth Albert
Lampertshalten
1713 St. Antoni FR

Wohnen
Umbau + Sanierung

093
2004



Die Bauherrin kommt aus Schweden

Einfamilienhaus in Riggisberg, 2004

Der schlichte Baukörper mit Satteldach und Balkonvorzonen spielt mit der Formensprache schwedischer Häuser ohne seinen Standort zu verneinen.

Weibel Gabor und Nina (-Lot-tonen)
Sonnenweg 19
3132 Riggisberg BE

Wohnen
Neubau

092
2004



Am Stadtrand

Mehrfamilienhaus in Fribourg, 2005

Die 3 Wohnungen sind ineinander verschachtelt angeordnet und profitieren dadurch alle von der schönen Aussicht in die Alpen und auf die Stadt. Die Südfassade ist mit einer abgehängten Balkonkonstruktion vor dem Westhaus und mit einem Terrasseneinschnitt für die Wohnung im Obergeschoss gegliedert.

Bautechnik: Holzbau mit horizontaler Lärchenschalung, Minergie mit Gasheizung und Solaranlage

Martin und Isabelle Gilg Schaller
Hubert und Sabine Mächler
Ruedin
Martin et Christina Pydde
rte Alexandre-Daguet 22
1700 Fribourg FR

Wohnen
Neubau

091
2005

Erweiterung

Umbau in Villars-sur-Glâne, 2003

In das bestehende Gebäude werden zusätzliche Zimmer und Bäder im Sockelgeschoss eingebaut.

Notre Dame de la Route
maison de formation
ch. des Eaux-Vives 17
1752 Villars-sur-Glâne FR

Wohnen
Umbau + Sanierung

090
2003



Neben der Kirche

Einfamilienhaus in Schmitten, 2004

Im Garten eines bestehenden Einfamilienhauses entsteht ein Neubau als Verdichtung im Dorfkern. Die Räume orientieren sich gegen Westen und schützen sich zugleich durch eine Balkonvorzone mit geschlossener Brüstung vor den Einblicken vom Friedhof her. Im Süden, der von einem hohen Nachbargebäude überbaut ist, lassen horizontale Lichtschlitze direkt unter den Decken das Südlicht in die Innenräume fließen.

Bautechnik: Holzbau mit horizontaler Lärchenschalung, Minergie mit Wärmepumpe, Erdsonde und Solaranlage

Boschung Elmar und Anita (-Jelk)
Kirchweg 22
3185 Schmitten FR

Wohnen
Neubau

089
2004



Über dem Dorf

Zweifamilienhaus in Kerzers, 2004

Eine Restparzelle im bestehenden Quartier wird bebaut. Die Südfassade ist mit einer grossen Vordachzone und abgehängten Balkonen gestaltet. Im Westhaus wird die Sicht in den Jura und im Osthaus die Aussicht in die Alpen inszeniert.

Bautechnik: Holzbau mit horizontaler Lärchenschalung, Minergie mit Pellets-Heizung

Habenicht Martin und
Arn Habenicht Marianne
Rothe Michael und Geneviève
(-Lambercy)
Wolfackerstrasse 17-19
3210 Kerzers FR

Wohnen
Neubau

088
2004



Herzlich willkommen

Einfamilienhaus in Wallenried, 2003

Der Autounterstand mit Schopf ist als Empfangsbogen zur Strasse hin gestaltet.

Bautechnik: Holzbau mit horizontaler Lärchenschalung, Ölheizung

Grimm Thomas und Ursula
(-Lüthi)
Les Coudes 5
1784 Wallenried FR

Wohnen
Neubau

087
2003

Verdichtung ohne Folgen

Quartierplanung in Schmitten, 2001

Die Gemeinde Schmitten verkauft als Landbesitzerin die Parzelle bei Beginn der Planungsphase anderweitig.

Quartier Schlossmatt, Parz. A1
Baugruppe (Mitglieder dieser
Gruppe bauen später in Frei-
burg ihr Haus / siehe Objekt
Nr. 091) FR

Wohnen

086
2001

Aus Eins wird Zwei

Sanierung und Erweiterung in Fribourg, 2001

Das bestehende Einfamilienhaus wird saniert und um eine Wohnung erweitert. Die bestehende Treppe im Zentrum des Hauses wird aufgehoben und die Wohnung im Obergeschoss neu erschlossen.

Christoph und Regula
Nussbaumer Jungo
ch. de l'Observatoire 5
1700 Fribourg FR

Wohnen
Umbau + Sanierung

085
2001

Studien zur Umgestaltung des Hauses

Cotting Heinrich
Schwalbenweg 2
3186 Düringen FR

Wohnen

084
2003

Begleitung

Umbau in Heitenried, 2000

Wir begleiten die Bauherrschaft in der Projektierung und Realisierung des Umbaus.

Bertges Monika und Reber Reto
Schürgraben
1714 Heitenried FR

Wohnen
Umbau + Sanierung

083
2000

**Rot und schlicht**

Einfamilienhaus in Wünnewil, 2001

Der schlichte Baukörper wird im Süden mit einem auskragenden Pultdach und mit einer abgehängten Balkonkonstruktion gegliedert.

Bautechnik: Holzbau mit oxsenblutroter Eternitverkleidung, Minergie mit Wärmepumpe, Erdsonden und Solaranlage

Schneuwly Felix und Perler
Margrit
Eichenstr. 70
3184 Wünnewil FR

Wohnen
Neubau

082
2001

**Tannenholfassade**

Einfamilienhaus in Brünisried, 2001

Das Haus steht längs zum Hang und schaut mit seiner Pultdachform in die Berge. Jeder Raum im Innern profitiert von der schönen Aussicht. Durch die steile Hanglage erhält der Musikraum im Sockelgeschoss eine grosszügige Verglasung.

Bautechnik: Holzbau mit unbehandelter, vertikaler Tannenschalung, Ölheizung mit kontrollierter Wohnungslüftung und vorbereiteter Solaranlage für den späteren Weiterbau zur Minergie Qualität

Brügger Frank und Mülhauser
Brügger Christa
Grabersland
1719 Brünisried FR

Wohnen
Neubau

081
2001

**Verdichtung ohne Folgen**

Mehrfamilienhaus in Riedholz, 2001

Das Mehrfamilienhaus bietet Platz für vier Familien. Das Volumen steht quer zum Hang und bildet seitlich zwei Aussenräume, zum einen für die privaten Sitzplätze im Westen, und zum andern für die gemeinsame Terrasse, über dem Autounterstand gelegen, im Osten. Hier ist die Bühne für das gemeinsame Wohnen, und hier werden über die dem Gebäudevolumen vorgesetzten Treppen und Laubengänge alle Wohnungen von aussen erschlossen. Die Attikawohnung mit ihrer grosszügigen Südterrasse fängt die Aussicht auf das Mittelland und die Alpen ein. Im Sockelgeschoss ermöglichen Büroräume ein Arbeiten zuhause.

Bautechnik: Holzbau, Minergie mit Pellets-Heizung

Falter Michael und Uschi
Fuchs Dieperink Wilhelmina
Erica
Marques Claudio und Cornelia
(-Falter)
Zeuner Heinrich und Susanne
(-Kaufmann)
Längackerstr. 32
4533 Riedholz SO

Wohnen
Neubau

080
2001

Die Eltern ziehen ins Dachgeschoss

Umbau in Rechthalten, 2000

Der Dachraum wird ausgebaut und erweitert das bestehende Haus mit einem grosszügigen Schlaf- und Wohnraum für die Eltern.

Bur Markus und Margrit
(-Schnider)
Grossi Matta 38
1718 Rechthalten FR

Wohnen
Umbau + Sanierung **079**
2000

**Zwei Familien bauen zusammen**

Zweifamilienhaus in Wünnewil, 2000

Das Gebäudevolumen ist zur Abendsonne hin gestaffelt und bildet so einen windgeschützten Sitzplatz zum Westhaus.

Bautechnik: Holzbau mit horizontaler Lärchenschalung, Ölheizung mit kontrollierter Wohnungslüftung und vorbereiteter Solaranlage für den späteren Weiterbau zur Minergie Qualität

Ivan und Corinne Hagi
(-Baeriswyl)
Bruno und Maria Riesen von
Niederhäusern
Eichenstr. 78 + 80
3184 Wünnewil FR

Wohnen
Neubau **078**
2000

**Feng Shui**

Einfamilienhaus in Salvenach, 2000

Beim Entwurf werden die Kriterien des Feng Shui angewandt. Das Gebäude liegt harmonisch in seiner Umgebung am Rand des Dorfes.

Kälin Markus und Stoll Ursula
Hintere Dorfstr. 10
1794 Salvenach FR

Wohnen
Neubau **077**
2000

Gruss zur Abendsonne

Sauterel Aloïs und Esther (-Binz)
Burgbühl
1713 St. Antoni FR

Wohnen
076
2000

**Tierpraxis und Wohnen mit Pferden**

Neubau in Courtepin, 2000

Praxis, Pferdestallung und Garagen befinden sich im Sockelgeschoss längs zum Hang. Das Wohnhaus liegt quer dazu, springt vor und bildet auf den Seiten je eine vor Einblicken geschützte Morgen- und Abendterrasse mit Pergola.

Bautechnik: Holzbau mit vertikaler Lärchenschalung auf Sockelgeschoss in Beton, Minergie mit Pellets-Heizung und Solaranlage

Manser Barbara und Chlätus
(-Meyer)
ch. de la Forêt 12
1784 Courtepin FR

Wohnen
Arbeiten
Neubau **075**
2000



Bibliothek, Ludothek & Spielgruppe für die Gemeinde Schulareal in Schmitten, 2000

Der dreigeschossige Ergänzungsbau liegt mitten im Schulareal. Im Norden, zur Strasse hin, schützt eine Betonwand den Holzbau vor Lärm und Kälte. Ein vorgehängter Treppenaufgang führt zur Spielgruppe im Dachgeschoss. Der Arkadenvorbaue gegen Süden erschliesst die Bibliothek im Erdgeschoss und die Ludothek im Untergeschoss und dient zugleich als gedeckte Pausenplatzverweiterung.

Bautechnik: Untergeschoss und Erdgeschoss in Massivbauweise, Decken in HolzBetonverbund, Dachgeschoss Holzbau. Anschluss an die bestehende Holzschnitzelanlage

Bibliothek, Ludothek und Spielgruppe Schmitten
öffentliche Primarschule
Gwattstr. 10
für die Gemeinde Schmitten
3185 Schmitten FR

Bildung + Kultur
Neubau

074
2000



Drei Familien mit Gemeinschaftsraum im Attika Wohnungsbau in Schmitten, 1991

Zwei Geschosswohnungen und eine Maisonette bilden ein Gebäudevolumen, das sich in die Bebauungszeile des Quartierplans Schlossmatte einfügt. Große Balkone und Privatgärten sind nach Süden ausgerichtet. Im Attikageschoss liegt der gemeinsame Mehrzweckraum. - Es war der zweite Bau im geplanten Quartier der Gemeinde. Vorgesehen war es, alle Parzellen direkt an die zukünftigen Bewohner zu verkaufen, die dann individuell ihre Häuser bauen sollten. Leider hat die Gemeinde die ursprüngliche Spur verlassen und den grössten Teil an einen Spekulanten verkauft, der die grüne Wiese mit gleichen Häusern füllte. So entstand ein eher monotones Quartierbild.

Bautechnik: Holzbau mit horizontaler Douglasschalung, Seiten in Eternitverkleidung, Minergie mit Pellets-Heizung

Boschung Elmar und Spring
Boschung Katharina
Häring Bruno und Brügger
Regula
Kolly Agathe und Urs (-Werro)
Schlossmatte 50-54
3185 Schmitten FR

Wohnen
Neubau

073
1999

Eigenbau in Etappen Einfamilienhaus im Tifers, 1998

Der Umbau ist in fünf Etappen unterteilt und berücksichtigt damit den Wunsch der Bauherrschaft, umfangreiche Eigenleistungen erbringen zu können.

Bautechnik: Wärmetechnische Fassadensanierung mit Isolation und Stülpschalung in Tannenholz, oxsenblutrot gestrichen

Waeber Philipp und Gabriela
(-Blanchard)
Schwarzseestr. 17

Wohnen

072
1999

Umbau oder Neubau Wohnungsbau in Rubigen, 1998

Ob ein Umbau oder ein Neubau die ideale Lösung der Bauaufgabe ist, wurde in Varianten studiert.

Wildbolz Heinz und Ursula
(-Habegger)
Feldernstr. 53
3113 Rubigen BE

Wettbewerb
Bildung + Kultur

071
1998

Feng Shui Berater

Einfamilienhaus in Willisau, 1998

Der Entwurf erfolgt nach den Kriterien des Feng Shui in Zusammenarbeit mit Dominik Rollé, Feng Shui Berater.

Bautechnik: Holzbau, Minergie

Strässle Peter und Weibel Pia
Vorstadt 14
6130 Willisau LU

Wohnen
Neubau

070
1998

Lärmschutz im Norden und Aussicht im Süden

Zweifamilienhaus in Uettilingen, 1998

Eine «harte» Betonwand schützt gegen den Lärm der Hauptstrasse im Norden. Dahinter liegt das Holzhaus, in dem sich alle Räume gegen die Aussicht in die Alpen orientieren.

Studer Barbara (-Karlen)
Karlen Igor und Rosmarie
Ortschwabenstr. 18
3043 Uettiligen BE

Wohnen
Neubau

069
1998

Beim Vater wohnen

Einfamilienhaus in Schmitten, 1998

Schlanker Baukörper mit schiefwinkligem Grundriss und Pultdach, als Ergänzungsbau neben dem bestehenden Einfamilienhaus (Verdichtung).

Bautechnik: Holzbau mit vertikaler Lärchenschalung, Minergie Qualität der Aussenhülle, kontrollierte Lüftung, Anschluss an die Ölheizung des bestehenden Einfamilienhauses

Portmann Urs und Doris
Bauschreiner
Bagerstr. 25B
3185 Schmitten FR

Wohnen
Neubau

068
1998

Überbauung Oberdorfmatte

Quartier in Düringen, 1998

Quartierplanung mit freistehenden Einfamilienhäuser und Reihenhäuser am Dorfrand von Ueberstorf.

Bautechnik: Holzbau, Minergie

Erbengemeinschaft Boschung,
Ueberstorf
c/o Boschung Moritz
(-Vonlanthen)
Panoramaweg 11
3186 Düringen FR

Wohnen

067
1998

Umbau & Sanierung Schulhaus

Schulhaus in Schmitten, 1998

Die Schulräume werden mit anliegenden Gruppenräumen neu disponiert. Das Dachgeschoss wird ausgebaut und die Decken werden saniert damit sie den heutigen Schallanforderungen entsprechen. Mit einem Lifteinbau wird das ganze Schulhaus aus dem Jahr 1931 rollstuhlgängig erschlossen.

Bautechnik: Decken in Holz-Beton-Verbund. Anschluss an die bestehende Holzschnitzel-Fernheizung

Mittelstufenschulhaus
öffentliche Primarschule
Gwattstr. 10
für die Gemeinde Schmitten
3185 Schmitten FR

Bildung + Kultur
Umbau + Sanierung

066
1998



Wellness

Umbau und in Wünnewil, 1997

Rings um die bestehende runde Treppe entsteht im Obergeschoss ein Badezimmer.

Zurbriggen Bernhard und
Antonia
Elswil 70
3184 Wünnewil FR

Wohnen
Umbau + Sanierung

065
1997

**Chorraummöblierung aus Acrylglas**

Umbau und sanfte Sanierung

Wettbewerbsorganisation und Ausführungsbegleitung zur Chorraumgestaltung: Altar, Ambo und Sedilien werden aus Acrylglas von Frau Hildegard Tolkmitt, Düsseldorf / D. gestaltet (Beschrieb siehe Objekt Nr. 036).

Röm.-kath. Pfarrei Schmitten
Gwattstr. 3
3185 Schmitten FR

Bildung + Kultur
Umbau + Sanierung

064
1998

Galerie zu den Kinderzimmern

Erweiterungsbau in St. Ursen, 1997

Die Galerie im Dachraum unter dem First war eine zweigeschossige Raumerweiterung zur Diele. Neu wird sie den Kinderzimmern zugeschlagen und je mit einer kleinen Leitertreppe erschlossen.

Fasel Hugo und Sonja (-Mäder)
Juraweg 9
1717 St. Ursen FR

Wohnen
Umbau + Sanierung

063
1997

Hotelküche

Umabiau in Villars-sur-Glâne, 1997

Die bestehende Küche wird neu disponiert und den heutigen Anforderungen angepasst.

Notre Dame de la Route
maison de formation
ch. des Eaux-Vives 17
1752 Villars-sur-Glâne FR

Arbeiten
Umbau + Sanierung

062
1997

Konzept für Küchenausstellung

Blattmann und Odermatt AG
Hauptstr. 39
6315 Oberägeri ZG

Arbeiten

061
1997

Wohn- und Tagesheim Homato

Umbau und Erweiterung in Fribourg, 1996

Umbau und Erweiterung des Wohnheims und des Tagesheims HOMATO für betagte Personen mit Behinderung. Die über vier Geschosse offene und verglaste Eingangshalle bildet eine Zäsur zwischen dem Altbau und dem Neubau. Der Neubau wird ablesbar und gliedert sich harmonisch in die bestehende Gebäudezeile ein.

Bautechnik: Neubauteile in Minergie

Fondation Les Buissonnets
1700 Fribourg FR

Wettbewerb
Arbeiten
Umbau + Sanierung

060
1996
WBW
1. Rang



**Les Buissonnets**

Umbau und Reorganisation Gesamtanlage in Fribourg, 1997

Das Behindertenzentrum des Kantons mit den zweisprachig geführten Schulen, den 14 Wohngruppen, dem Frühberatungsdienst und der Physio- und Ergotherapie Stelle werden neu disponiert und den heutigen Anforderungen angepasst. Im Brennpunkt der Anlage entsteht ein neuer Zugang mit der Eingangshalle als Ort der Begegnung.

Bautechnik: Gesamtsanierung der neun Gebäude, Neubauteile in Minergie

Fondation Les Buissonnets
1700 Fribourg FRWettbewerb
Arbeiten
Umbau + Sanierung**059**
1997
WBW
1. Rang**Werbeinstallation mit Containern**

Lager in Schmitten, 1997

Die Werbeinstallation steht direkt an der Zugstrecke von Bern nach Freiburg. Farbige gestaltete Occasion-Containern sind aufeinander geschichtet und bilden eine grosse Halle, die als Lager dient.

Fabromont AG
Industriestr. 10
3185 Schmitten FR

Arbeiten

058
1997**Harter Beton - Weicher Holzbau**

Einfamilienhaus in Tafers, 1997

Mit zwei Betonwänden in T-Form wird das Grundstück in eine Zugangszone, eine private Sitzplatzzone und einen hangseitigen Garten gegliedert. Beim Schnittpunkt im Südwestfeld liegt das Holzhaus, das sich nach Süden orientiert.

Bautechnik: Holzbau mit vertikaler Lärchenschalung, Wärmepumpe, Minergie

Kolly Urs und Isabelle (-Meuwly)
Sägetstr. 67
1712 Tafers FRWohnen
Neubau**057**
1997**Innovative Küchenausstellung**

Umbau in Schmitten, 1996

Es wird ein neues Ausstellungskonzept entwickelt, in dem der Kunde die Materialisierung seiner Küche selber zusammenbauen und überprüfen kann. Gestalten von Musterküchen, Badzimmermöbeln und Ausstellungsutensilien.

Bautechnik: Aufstockung in Holzbau mit verspiegeltem Oblicht, horizontale Lärchenschalung, Anschluss an die bestehende Holzschneitzelheizung

Boschung
Innenausbau und Kucheneinrichtungen AG
Bahnhofstr. 37
3185 Schmitten FRArbeiten
Umbau + Sanierung**056**
1996**Fast alles im Eigenbau**

Umbau in Ittigen, 1996

Der Bauherr realisiert den Umbau mit Eigenleistungen.

Frei Klaus
Im Holenacker 5
3063 Ittigen BEWohnen
Umbau + Sanierung**055**
1996

Bauen im Aussenraum

Umbau in Gümligen, 1997

Eine Terrasse als Vorzone zum Wohnraum und ein Veloschopf ergänzen das bestehende Gebäudevolumen. Ebenfalls wird der Garten neu gestaltet.

von Känel Jürg und Agnes
(-Christen)
Schubertweg 8
3073 Gümligen BE

Wohnen
Umbau + Sanierung

054
1997

Das Auge

Umbau in St. Antoni, 1995

Das Haus wird wärmetechnisch saniert und die bestehende Garage, an ausgezeichneter Lage auf einem Hügel, zu einem Bibliotheksraum umgebaut. Das grosse Rundfenster blickt über das Dorf hinweg in den Jura.

Bautechnik: Holzbau, horizontale Lärchenstülpeschalung

Noth Albert und Antoinette
Lampertshalten
1713 St. Antoni FR

Wohnen
Umbau + Sanierung

053
1995

Umbaukonzept für Mehrfamilienhaus

Tschopp Louis
Waldmeisterweg 4
3185 Schmitten FR

Wohnen

052
1995

Wohnen und Arbeiten Zuhause

Einfamilienhaus in Schmitten, 1996

Neubau Einfamilienhaus mit Büroteil. Hang aufwärts gegen Süden steht der zweigeschossige Wohnteil, Hang abwärts zur Strasse hin der Büroteil um ein Geschoss versetzt. Um die schöne Eiche nahe am Haus erhalten zu können, entsteht ein schiefwinkliger Grundriss mit harmonischen Proportionen. Das Haus hat eine hochgedämmte Gebäudehülle und wird mit der kontrollierten Wohnungslüftung beheizt. Dieses Haustechnikkonzept kann heute als Vorreiter der Minergietechnik gesehen werden.

Bautechnik: Holzbau mit vertikaler Lärchenschalung, Ölheizung, Niedrigenergiehaus mit kontrollierter Wohnungslüftung

Zurwerra Andreas und Gudrun
(-Oswald)
Kreuzmattstr. 56
3185 Schmitten FR

Wohnen
Arbeiten
Neubau

051
1996

Essraumerweiterung mit Alpensicht

Umbau in Villars-sur-Glâne, 1995

Der Essraum mit Alpensicht wird gegen Süden erweitert. Das weit vorspringende Vordachsegel dient als Sonnenschutz. An der Schnittstelle zwischen dem bestehenden Gebäude und dem Anbau bildet eine Oblichtband eine klare Zäsur zwischen Alt und Neu.

Bautechnik: Sonnenschutz-Vordach in Stahl, Verglasung in Chromstahlwinkeln

Notre Dame de la Route
maison de formation
ch. des Eaux-Vives 17
1752 Villars-sur-Glâne FR

Wohnen
Umbau + Sanierung

050
1995

Balkonvorzone

Umbau in Tifers, 1995

Das Haus erfährt eine Neuorientierung gegen die Aussichtsseite im Westen.

Strebel Josef und Johanna
(-Birrer)
Juchweg 8
1712 Tifers FR

Wohnen
Umbau + Sanierung

049
1995



Zur Abendsonne hin

Umbau in Thörishaus, 1995

Das Gebäude aus dem Jahr 1946 wird saniert und den heutigen Anforderungen angepasst. Die Räume werden zur Aussichtseite im Südwesten geöffnet und mit einer Balkon-Vorzone erweitert.

Güdel Doris und Hans-Ulrich
Oberriedstr. 46
3174 Thörishaus BE

Wohnen
Umbau + Sanierung

048
1995

Die Schreinerei wird zum Kursraum

Sanierung in Villars-sur-Glâne, 1994

Sowohl die Gebäudehülle wie auch die Haustechnik werden einer Gesamtsanierung unterzogen.

Notre Dame de la Route
maison de formation
ch. des Eaux-Vives 17
1752 Villars-sur-Glâne FR

Bildung + Kultur
Arbeiten
Umbau + Sanierung

047
1994

Ausbau Laden & Teamroom im EG des Verwaltungsgebäudes

Gemeinde Wünnewil-Flamatt
Dorfstrasse 22
3184 Wünnewil FR

Arbeiten
Bildung + Kultur
Umbau + Sanierung

046
1995

Erweiterbar

Doppelhaus in Schmitten, 1995

Der Grundriss ist in Schichten organisiert: Die Wohnräume liegen im Westen und im Osten und werden über eine dazwischenliegende Raumzone in der Mitte erschlossen. Der Ostteil ist als spätere Erweiterung zum Familienwohnhaus geplant und beim einten Haus später realisiert. (siehe Objekt Nr. 097)

Bautechnik: Massivbau mit Aussenisolation und hinterlüfteter Stülpchalung in Holz, oxsenblutrot gestrichen. gemeinsame Wärmepumpe mit Erdsonden

Schneuwly Trudi und Schneuwly
Marius
Buchenweg 23 / 25
3185 Schmitten FR

Wohnen
Neubau

045
1995

Siedlung für die Gewerkschaft

Reihenhaussiedlung in St. Ursen, 1994

Mit der Reihenhaussiedlung Waldweg wollte die Gewerkschaft ihren Mitgliedern die Möglichkeit bieten, günstigen Wohnraum als Eigenheim zu erwerben. Kostenbewusst und dicht zu bauen war die Entwurfsvorgabe. Die Überbauung mit 19 Wohneinheiten gliedert sich in zwei Gebäudezeilen mit unterschiedlichen Haustypen. Dazwischen liegt der zentrale Strassenraum als Ort der Begegnung. Aussen an der Peripherie liegen die Privatgärten. Grosszügige Balkonvorzonen verbinden die Gebäudevolumen mit den Aussenräumen. Im Sockelgeschoss der Süd Zeile können Atelierräume dazu gemietet werden. Die Reihenhaussiedlung wurde in einer Arbeitsgemeinschaft mit Kurz und Vetter Architekten realisiert.

Holz-Beton-Verbunddeckenkonstruktion, geplant mit Prof. Julius Natterer, EPF Lausanne. Zentrale Holzschneitzelheizung

für SYNA - Die Gewerkschaft
(vormals CMV)
Waldweg
1717 St. Ursen FR

Wohnen
Neubau

044
1994



Gasthof Bären

Umbau in Laupen, 1994

Ein Gesamt-sanierungskonzept über alle Gebäudeteile wird erarbeitet. Geplant wird der Einbau von Hotelzimmern mit Bad und einer Wirtswohnung im Dachraum.

Bären, Hotel und Restaurant
Schmid Andreas
Bärenplatz 5
3177 Laupen BE

Arbeiten
Umbau + Sanierung

043
1994

Projekt Anbau Sanitärzelle**Wohnen im Alter**

Neubau Pflegeheim Schmitten, 1992

Das bogenförmige Gebäude mit den 19 altersgerechten Wohnungen bildet den Abschluss einer Gebäudezeile im Quartier Buechlihubel. Der Laubengang wird mit einem freistehenden Lift Turm an der Bogenaussenseite erschlossen. Gegen Süden erweitern die Balkonvorzonen die Wohnräumen.

Hotel zum Weissen Kreuz
F.X. Müllerstr. 1
3185 Schmitten FR

Arbeiten

042
1992

Stiftung Wohnen in Schmitten
Kreuzmattstrasse 15
c/o Gemeindeverwaltung
F.X. Müllerstr. 6
3185 Schmitten FR

Wohnen
Neubau

041
1992

Bautechnik: Massivbau mit verputzter Aussenwärmedämmung, Vorbauten in Beton und Stahl, Laubengangfassade in grossformatigen Eternitplatten verkleidet

Herzlich willkommen

Sanfte Sanierung in Schmitten, 1992

Die Ankunftssituation wird neu gestaltet und mit einem Empfangsbüro und einem Sitzungsraum ergänzt.

Fabromont AG
Industriestr. 10
3185 Schmitten FR

Arbeiten
Umbau + Sanierung

040
1992

Bebauungskonzept für Wohn- & Gewerbebauten

Boschung Josef und Hildy
(-Sturny)
Kaisereggstr. 18
3185 Schmitten FR

Arbeiten
Wohnen

039
1992

am Dorfplatz

Gemeindehaus in Wünnewil, 1995

Die Gebäudevolumen bilden einen neuen Dorfplatz. Eine zentrale, verglaste Halle erschliesst die Geschosse und lässt den Durchblick in den Jura und in die Alpen frei. Im Erdgeschoss sind Läden und im Obergeschoss wird die Gemeindeverwaltung angeordnet. Im Attika liegen die Wohnungen, die mit einem Laubengang im Norden erschlossen werden.

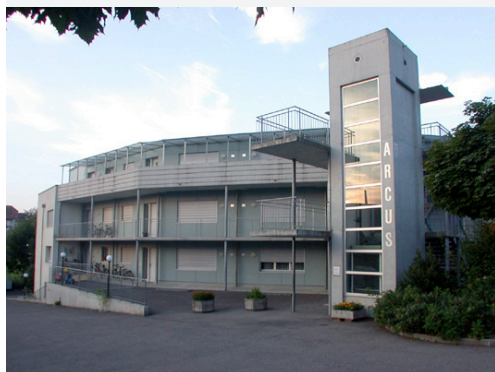
Gemeinde Wünnewil-Flamatt
Dorfstr. 22
3184 Wünnewil FR

Arbeiten
Wettbewerb

038
1995

Bautechnik: Massivbau mit grossformatigen dunkelgrünen Eternitplatten verkleidet, bivalente Heizung mit Flüssiggas und Erdsonden-Wärmepumpenanlage

WBW
1. Rang



Projekt Aufstockung Fabrikgebäude

Riedo Clima AG Dürdingen
Warpelstr. 12
3186 Dürdingen FR

Arbeiten

037
1991

**Innenrestauration und Chorraumgestaltung**

Umbau Kirche in Schmitten, 1994

Die Malerei und die Verzierungen im Innern der Kirche werden restauriert. Der neue Terrazzoboden übernimmt die Polychromie des Innenraumes. Die neue Beleuchtung mit vorprogrammierten Lichtszenen wurde von Keller CH. Design, St. Gallen konzipiert. Der Chorraum wird neu gestaltet. Für die Chorraummöblierung haben wir einen Wettbewerb unter Künstlern aus der Schweiz und den umliegenden Ländern ausgeschrieben. Der Vorschlag von Hildegard Tolkmitt aus Düsseldorf erhielt den Zuschlag. Der Altar, Der Ambo und die Sedilien sind aus Acrylglas. Sie treten in den Hintergrund und lassen die Sicht auf den Hauptaltar frei. Wenn aber der Priester in der Messe dahinter steht, spiegelt sich sein Kleid in den polierten Acrylglasflächen. Die Chorraummöblierung erhält plötzlich eine optische Präsenz und nimmt seine Bedeutung bei der Zeremonie wahr. Restauration der Innenmalerei, neue Fussbodenheizung mit Anschluss an die Holzschnitzel Fernheizung der Gemeinde.

Kirchenbau aus 1898 des Architekten von Segesser, Luzern

Röm.-kath. Pfarrei Schmitten
Gwattstr. 3
3185 Schmitten FR

Bildung + Kultur
Umbau + Sanierung

036
064
1994

Projekt Erweiterung Produktionshalle

Collano Xiro AG
Industriestr. 18
3185 Schmitten FR

Arbeiten

035
1991

Alpensicht

Zweifamilienhaus in Dürdingen, 1991

Das Haus liegt auf einer Hangkuppe. Alle Räume sind gegen Süden orientiert mit Blick in die Alpen. Der Grundriss ist abgewinkelt und die Breitseite orientiert sich gegen Süden. Das Untergeschoss im Osthaus kann zu einem Studio ausgebaut werden.

Bautechnik: Massivbau verputzt, im Mittelteil mit einer Stülpchalung in Holz verkleidet, die Solaranlage ist in die Brüstungen des Obergeschosses integriert, Ölheizung

Boschung Moritz und Doris
(-Vonlanthen)
Vonlanthen Franz und Christa
(-Mathys)
Panoramaweg 10 + 11
3186 Dürdingen FR

Wohnen
Neubau

034
1991



Wintergarten mit Balkon und Terrasse

Anbau in Schmitten, 1990

Über der alten Werkstatt wird auf der bestehenden Terrasse ein Wintergarten an das bestehende Volumen angebaut. Das Flachdach im Südteil des Wintergartens dient zugleich als Balkon zum Schlafzimmer im Dachgeschoss.

Bautechnik: Stahlbau weiss

Boschung Josef und Hildy
(-Sturny)
Bahnhofstr 37
3185 Schmitten FR

Wohnen
Neubau

032
1990

Projekt Gebäude zum Wohnen & Arbeiten

Tesch Wolfgang
Pergolastr. 26G
3185 Schmitten FR

Wohnen
Arbeiten

031
1990

Reihenhauserweiterung

Erweiterungsbau in Thörishaus, 1990

Der Eingangsbereich und die Küche werden neu gestaltet und mit einem verglasten Essraum erweitert.

Bautechnik: Neubauteile in Stahl und Glas

Handschin Thomas und Erika
(-Meyer)
Sensemattstr. 93
3174 Thörishaus BE

Wohnen
Neubau

030
1990

Bambusküche

Umbau in Schmitten, 2017

Einbau eines Bades und einer Küche und Sanierung der Maisonette Wohnung, die uns 25 Jahre als Büro diente. Wir ziehen nach Düringen in neue Räume, die auf einem Geschoss liegen. Die neue Küche ist aus Bambusholz gebaut, wie die bestehenden Parkettböden. Dreischichtplatten aus Bambus sind ein äusserst nachhaltiges Material. Bambus wächst rasch und kann fast überall angebaut werden.

Heribert Binz
Rohr 81
1712 Tafers FR

Wohnen
Umbau + Sanierung

029b
2017

Wohn- und Geschäftshaus im Dorfkern

Neubau in Schmitten, 1989

Zwei Gebäude mit Läden im Erdgeschoss, einer Poststelle und einem Polizeiposten, bilden eine Fussgängerzone im Dorfkern. Die Wohnungen in den Obergeschossen sind mit Aussentreppen erschlossen. Im schlanken, zweigeschossigen Attikaaufbau liegen die Maisonettewohnungen mit grosszügigen Terrassen auf den beiden Längsseiten.

Bautechnik: Massivbau, Attikageschosse in Eternitverkleidung Parking im Grundwasserbereich

für Lehmann Kanis und Zosso
Erwin
3185 Schmitten FR

Wohnen
Wettbewerb

029
1989
WBW
1. Rang





Lagerhalle & Sanierung Westtrakt

Erweiterungsbau in Schmitten, 1988

Industriebau in Stahl

Fabromont AG
Industriestr. 10
3185 Schmitten FR

Arbeiten
Neubau

027
028
1988

Hindernisfreie Werkstatt und Wohnhaus

Umbau in Albeuve, 1988

Werkstatt und Haus werden so konzipiert, dass der Bauherr, der durch einen Unfall querschnittgelähmt ist, seinen Beruf weiter ausüben kann.

Beaud Yvan
atelier de charpente
rte de l'Intyamon 7
1669 Albeuve FR

Wohnen
Arbeiten
Umbau + Sanierung

026
1988



Das weisse Haus

Einfamilienhaus in St. Ursen, 1989

Alle Masse sind im Goldenen Schnitt. Das Grundmass beträgt 1.13m. Die Nebenbauten bilden einen Filter zwischen Strasse und Haus. Die Firstverglasung belichtet eine Galerie zum Obergeschoss. Im Erdgeschoss entsteht ein oktogonaler Verteilerraum.

Fasel Hugo und Sonja (-Mäder)
Juraweg 9
1717 St. Ursen FR

Wohnen
Neubau

025
1989

Erdgeschoss Massivbau verputzt, Obergeschoss Holzbau, Wärmepumpe mit Erdsonden

Zweifamilienhaus

Umbau in Hünibach, 1988

In Zusammenarbeit mit Daniel Kurz, Architekt aus Bern

Krebs Erich und Therese (-Mader)
Riedstr. 47
3626 Hünibach BE

Wohnen
Umbau + Sanierung

024
1988



Am Nordhang

Einfamilienhaus in Schmitten, 1988

Der Bau liegt am Nordhang und profitiert vom Ausblick in den Jura. Das Gebäudevolumen ist durch ein Flachdach im Süden und ein Pultdach im Norden gegliedert. Dadurch entsteht im Pultdachvolumen ein Oblicht in der Grundrissmitte, das die Innenräume belichtet. Die Nebenbauten längs der Strasse im Süden schützen vor Einblicken und bilden einen privaten Aussenraum vor dem Haus.

Bautechnik: Zweischalenmauerwerk verputzt, Ölheizung, klimatisierter Weinkeller

Netzer Annette und Hansjörg
Waldmeisterweg 14
3185 Schmitten FR

Wohnen
Neubau

023
1988

Planung Zentrum St. Antoni Dorf südwestGemeinde St. Antoni
1713 St. Antoni FR

Wohnen

022
1987**Heim für Jugendliche**

Umbau in Fribourg, 1987

Folgauftrag aus den Umbauten Notre Dame de la Route
(siehe Objekt Nr. 009)Foyer St-Etienne
ch. des Primevères 1
1700 FribourgArbeiten
Umbau + Sanierung**021**
1987**Schopf für landwirtschaftliche Nutzung**Vonlanthen Paul und Trudi
(-Leuthold)
Guglenberg
1713 St. Antoni FR

Arbeiten

020
1987**Wohnen in der Landwirtschaftszone**

Umbau in Schmitten, 1986

Der Bau befindet sich ausserhalb der Bauzone. Die Gebäudeform bleibt erhalten und im Innern werden die Räume neu organisiert.

Bautechnik: Holzbaumit Wiederverwendung alter Holzbinder, Wärmepumpemit Erdsonde

Riedo Erwin (-Bertschy)
Ober Zirkels 5
3185 Schmitten FRWohnen
Umbau + Sanierung**019**
1986**Ferienhaus**

Umbau in Oey, 1987

Die Küche und das Bad werden neu gestaltet und das Haus wird mit zusätzlichen Zimmern erweitert.

Bautechnik: Holzbau

Fritz und Rosmarie Aegler
(-Wittwer)
Grafenstein
3753 Oey BEWohnen
Umbau + Sanierung**018**
1987**Hindernisfrei nach Mass**

Umbau Wohnung in Obergoldbach, 1986

Für die Bauherrin, die nach einem Unfall querschnittgelähmt ist, wird die Wohnung behindertengerecht umgestaltet. Die Küche ist kreisförmig angeordnet und entspricht dem Radius der Reichweite aus dem Rollstuhl.

Brönnimann Samuel (-Oberli)
Aetzlischwand
3434 Obergoldbach BEWohnen
Umbau + Sanierung**017**
1986

Wohnen bei den Pferden

Anbau in Dürdingen, 1985

Projekt für einen Anbau eines Einfamilienhauses an die bestehende Reithalle.

Riedo Arnold und Helen (-Binz)
Steinler 7
3186 Dürdingen FR

Wohnen

016
1985**Abbindhalle**

Neubau in St. Antoni, 1985

Holzbau mit Shed-Oblichtern und Rhombenverglasung in der Stirnfassade

Martin Binz AG
Holzbau
1713 St. Antoni FR

Arbeiten

015
1985**Einfamilienhaus**Zbinden Josef (-Piller)
Niederried 352
1716 Oberschrot FR

Wohnen

014
1985**Planung Haus C in der Reihenhaussiedlung für 6 Familien**Spirig Ursula
Waldmeisterweg 9
3185 Schmitten FRWohnen
Umbau + Sanierung**013**
1986**Umbau Elternhaus**Zwahlen Robert (-Sopowski)
Junkerweg 3
3510 Konolfingen BEWohnen
Umbau + Sanierung**012**
1986**Quartierplanung Siegristhügel in St. Antoni**Röm.-kath. Pfarramt
Kirchstr.
1713 St. Antoni FR

Wohnen

011
1986**Wohnen im Oberland**

Neubau in Oberschrot, 1984

Der schlichte Baukörper mit Satteldach und Quergaube steht längs zur Strasse nach Schwarzsee. Die Zimmer im Obergeschoss sind mit Galerien im Dachraum unter der First erweitert.

Bautechnik: Zweischalenmauerwerk in Sichtkalkstein

Piller Linus und Bernadette
(-Dietrich)
Ried
1716 Oberschrot FR

Wohnen

010
1984



Umbauten nach Mass

sanfte Sanierung in Villars-sur-Glâne, 1984

Entreebereich, Hotelzimmer, Essbereich für das Personal im Gang des Sockelgeschosses

Notre Dame de la Route
maison de formation
ch. des Eaux-Vives 17
1752 Villars-sur-Glâne FR

Arbeiten
Umbau + Sanierung

009
1984

Entwurf Terrassenhäuser für Fünf Familien mit Sicht auf den Zürichsee

Peter Steiner
8330 Pfäffikon ZH

Wohnen

008
1983

Studie Wohnüberbauung Perolles Freiburg

Institut des Hautes Etudes
1700 Fribourg FR

Wohnen

007
1982

Entwurf Volksbibliothek in Ittaka, USA

Diplomabschluss mit Note 6.0

Diplomarbeit ETH Zürich
Professor Camenzind

Bildung + Kultur

006
1979

Planung Städtischer Wohnungsbau in Zürich

4. Jahreskurs ETH Zürich
Professor Camenzind

Wohnen

005
1978

Entwurf Wetterstation in den Alpen

Stahlbau Wettbewerb

Arbeiten

004
1977

Entwurf Freizeitanlagen in Höngg bei Zürich

3. Jahreskurs ETH Zürich
Professor Schaal

Bildung + Kultur

003
1977

Umgestaltung Bahnhof Elg

2. Jahreskurs ETH Zürich
Professor Jaray

Arbeiten
Wohnen

002
1975

Entwurf Kindergarten

1. Jahreskurs ETH Zürich
Professor Hösli

Bildung + Kultur

001
1974